

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Handels, Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigenum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 121.

Leipzig, Freitag den 26. Mai 1916.

83. Jahrgang.

# Teubners Kriegstaschenbuch

## Ein Handlexikon über den Weltkrieg

herausgegeben von Ulrich Steindorff

(ca. 350 S.) Mit 3 Karten. Geheftet M. 3.—, gebunden M. 3.50

unterrichtet kurz und zuverlässig in mehr als

### 5000 Stichworten

über alle politischen und militärischen Ereignisse des Krieges,  
über alle zu ihrem Verständnis notwendigen Fachausdrücke,  
über alle die Persönlichkeiten, die in ihm hervorgetreten sind,  
über alle irgendwie mit dem Kriege in Zusammenhang stehenden  
wirtschaftlichen und kulturellen Ereignisse und Maßnahmen  
und alle zu deren Verständnis notwendigen Momente.

#### Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare mit 25% 25 Exemplare bar mit 40%

10 Exemplare mit 35% 50 Exemplare bar mit 50%

Einbände netto mit 30%

2 Probeexemplare bar mit 40%, wenn vor Erscheinen bestellt

Leipzig • B. G. Teubner • Berlin

Z

Soeben gelangt zur Ausgabe

# Bielschowsky: Goethe Erster Band

## 30. Auflage

Die Tatsache des Erscheinens der dreißigsten Auflage spricht so deutlich für die unveränderte Anziehungskraft dieses seltenen Buches, daß in der Tat jedes weitere Wort der Empfehlung überflüssig erscheint. Der deutsche Buchhandel kennt die große Absatzfähigkeit von Bielschowskys „Goethe“, die selbst der Krieg nicht wesentlich beeinträchtigen konnte. Gerade in den Sorgen und dem Druck der Gegenwart hat Bielschowskys „Goethe“ seine beruhigende, stärkende und tröstende Wirkung bewährt.

Die dem verehrlichen Sortiment bekannten erheblichen Steigerungen der Kosten der gesamten Herstellung zwingen uns leider, mit der Anzeige des Erscheinens der 30. Auflage die Mitteilung zu verbinden, daß wir uns zu einer kleinen

### Preiserhöhung

des Werkes entschließen mußten. Es kostet fortan:

**Band I** in Leinen gebunden **M. 6.50** (statt M. 6.—); in Halbfanz gebunden **M. 9.50** (statt M. 8.50).  
**Band II** in Leinen gebunden **M. 8.50** (statt M. 8.—); in Halbfanz gebunden **M. 11.50** (statt M. 10.50).

Der Gesamtpreis für das in Leinwand gebundene Exemplar der beiden Bände beträgt also fortan M. 15.—, für das in Halbfanz gebundene Exemplar M. 21.—

Wie bei Vieles Literaturgeschichte, deren Absatz durch eine ähnliche Preiserhöhung von 50 Pf. bei den Leinwandbänden (nur die Halbfanzbände von „Goethe“ mußten wir um 1 M. erhöhen) nicht die geringste Minderung erfahren hat, wird das Publikum auch die kleine Mehrausgabe bei Bielschowskys „Goethe“ bewilligen.

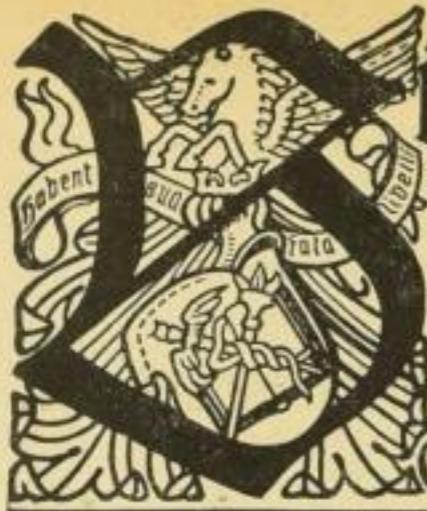
Eine Preiserhöhung wurde auch nötig bei:

# Eugen Kühnemann: Schiller

**4. Auflage. In Leinen geb. jetzt M. 7. (bisher M. 6.50)**

Wir stellen den Herren Sortimentern anheim, die noch auf Lager befindlichen Kommissionsexemplare von Bielschowskys „Goethe“ und Kühnemanns „Schiller“ zu den alten Preisen fest zu behalten und zu den neuen Preisen zu verkaufen. Auf der nächstjährigen Remittendenfaktur werden alte und neue Preise zur Verrechnung aufgenommen werden.

**C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck München**



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Aufschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für  $\frac{1}{2}$ , S. 32 M. statt 36 M. für  $\frac{1}{4}$ , S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltete Petitzeile oder deren Raum 15 Pf.,  $\frac{1}{2}$ , S. 13.50 M.,  $\frac{1}{4}$ , S. 26 M.,  $\frac{1}{8}$ , S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 121.

Leipzig, Freitag den 26. Mai 1916.

83. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Die nationalen Aufgaben des deutschen Buches.

Von Hermann Huber-Kempten.

Man hat in langen, ein Menschenalter hindurch währenden Friedensjahren nicht bloß den Begriff Vaterland ein wenig aus den Augen verloren, sondern noch viel mehr hat man es verlernt, die ursächlichen Beziehungen der verschiedenen Erscheinungen des vaterländischen Wirtschafts- und Kulturlebens zu dem nationalen Gemeinwesen zu studieren. Der internationale Warenaustausch verwischte in vielen und weiten Gebieten des deutschen Wirtschaftslebens völlig die Grenzen zwischen Vaterland und Außenländern, und in fast allen Zweigen des deutschen Wirtschaftslebens war die Weltmarktfstellung das erstrebt oder erreichte Ziel, und alle Kräfte der Produktion wurden auf die Beherrschung des Weltmarktes eingestellt. Das Vaterland selbst spielte in diesem ausgedehnten Komplex der Interessen keine wesentlich höhere und wichtigere Rolle als andere Länder, in manchen Fällen vielleicht sogar die geringere oder die geringste. Mit dem Kriege und seiner längeren Dauer ist dies alles gründlich anders geworden. Der Warenaustausch hat fast gänzlich aufgehört oder ist ganz und gar einseitig geworden und beschränkt sich überdies auf wenige uns benachbarte Länder. Das zwingt fast unvermeidlich dazu, nicht bloß die Nutzarmachung sämtlicher vorhandenen wirtschaftlichen Kräfte zu betreiben, soweit sie in den Dienst des Gemeinwohls gestellt werden können, sondern es veranlaßt auch mehr denn bisher, den Beziehungen der einzelnen Faktoren des Wirtschaftslebens zu unserem gemeinsamen Vaterlande und zu der Organisation und Mobilisierung seiner nationalen Lebens- und Widerstandskraft ein beobachtendes Augenmerk zu schenken.

Das deutsche Buchgewerbe und insonderheit der deutsche Buchhandel in allen seinen Erscheinungsformen darf sich gewiß nicht zu den an letzter und unwichtigster Stelle stehenden Wirtschafts- und Kulturfaktoren des Vaterlandes rechnen. Das hat wohl auch niemand im Frieden getan, denn ein Glied, dem so gewaltige Kraft und so weit reichender Einfluß innewohnen, kann und muß zu den wichtigeren Teilen des Volkskörpers gerechnet werden. Ich glaube aber nicht fehlzugehen, wenn ich sage, daß man fast durchweg mehr geneigt war, von der Bedeutung des Buchhandels selbst zu reden und zu schreiben, als von der Bedeutung des Buches. Von letzterem hat man viel gehört als von einem bedeutsamen Kulturfaktor, aber auch hier ist meines Wissens nicht in genügendem Maße die vaterländische Bedeutung des deutschen Buches zur Geltung gekommen.

Es ist in dem letzten Kriegsjahr mit fast noch steigender Endringlichkeit der Schrei nach dem Buche erklingen. Die Soldaten an der Front und in den Lazaretten stießen ihn aus, und ihre treuen Helfer, die Geistlichen, Ärzte und das Rote Kreuz unterstützen diesen Ruf durch nachdrückliche Betonung der hohen Bedeutung einer guten Lektüre für die geistige Verfassung und Schlagfertigkeit unserer Armee. Diese Erscheinung, an sich betrachtet, leitet schon ohne weiteres zu dem Schluß, daß nicht die Langeweile allein es gewesen ist, die Millionen von Menschen, denen das Buch früher sicher nicht geläufig war, ein solches in die Hand drückte oder den Wunsch und das Bedürfnis nach einem solchen wachrief. Auch nicht das Bedürfnis nach Anregung oder Ablenkung allein vermöchte diese Erscheinung zu erklären, son-

dern es darf und muß angenommen werden, daß die gewaltigen Anstrengungen und Anspannungen der physischen und psychischen Kräfte des Menschen ganz natürlich auch ein Bedürfnis der regeren Betätigung der geistigen Kräfte auslösen und verlangen. Dies mag vielleicht latent und völlig unbewußt bleiben, aber das schließt nicht das Vorhandensein solcher Reaktion des Geistes aus.

Diese Tatsache allein kann aber recht wohl ernsthafte Anlaß bieten, zu fragen: Welche Bedeutung hat eigentlich das Buch für unser nationales Leben, und welche Beziehungen lassen sich feststellen zwischen der nationalen Lebens- und Verteidigungskraft und dem Buche? Eine solche Frage wird auch dann nicht hinfällig und überflüssig, wenn man sich sagen kann, die oben angeführte Erscheinung, der Schrei von Millionen nach dem Buche, gäbe auf diese Frage selbst schon die einzige richtige und erschöpfende Antwort. Das wäre richtig, wenn sonst keine Wechselwirkungen zwischen dem Vaterland und dem Buche beständen. Meines Erachtens bestehen sie aber in mehreren anderen Richtungen auch noch.

Das deutsche Buch als Faktor des Wirtschaftslebens ist hier wohl mit zwei Säulen abzutun. Was das Buch und jene Stände, die sich mit seiner Herstellung, seinem Vertrieb und seinem Verkauf befassen, für das wirtschaftliche Leben unseres Vaterlandes bedeuten, das mögen andere aus dem Studium der Wirtschaft, der Opfer und der Erfolge des deutschen Buchhandels sich errechnen. Unter Buchhändlern aber brauchen wir es nicht noch eigens zu sagen. Ebensoviel scheint mir an dieser Stelle eine Beweisführung nötig zu sein über die Bedeutung des Einflusses des deutschen Buches auf unsere Kultur. Zhn nach der guten und schlechten Seite zu ermessen, mag gleichfalls anderen vorbehalten bleiben.

Weniger oft begegnet man aber Gedanken und Ausschüttungen auch in unseren eigenen Fachkreisen, die die vaterländische Bedeutung mehr ins Licht rücken. Es ist ja klar, daß beide oben genannten Einfluß-Sphären des Buches auch diese Seite in sich schließen können. Aber es ist auch hier wie überall: die eingehende Betrachtung nur eines Ausschnitts fördert gar manches zutage, was mit dem Blick aufs Ganze nicht mehr erfaßt und aufgenommen werden kann. In den gegenwärtigen Zeiten verdient aber vielleicht gerade das Ausschnittsbild mehr Beachtung als das Ganze.

Das deutsche Buch hat vor allen Dingen einen wohlgemessenen Anteil an der Organisation unserer nationalen Kräfte. Es ist nicht unwichtig, daß unter den ganz wenigen Dingen, die unsere Gegner an uns heutzutage noch schäzen dürfen und was sie öffentlich anerkennen und sogar bewundern dürfen, unsere ungewöhnliche, alles überwindende Organisationskraft ist. Freilich ist Organisation zuallererst auch eine in der ganzen Wesensart eines Volkes verankerte Eigenschaft und Fähigkeit, die an bestimmte Voraussetzungen und Gesetze gebunden ist. Daß die Fähigkeit zu organisieren bei uns Deutschen größer ist, als bei unseren Nachbarn, darf auch uns Deutschen bekannt sein, und wir dürfen das sagen, ohne uns zu rühmen. Wir können ja nichts für diese Veranlagung. Aber fragen wir einmal nach den Mitteln und Werkzeugen dieser Organisationsfähigkeit! Deßen wir hier nicht ein ganzes Arsenal von papierenen »Instrumenten und Hilfsmitteln« auf? Großzügige Organisation beruht vor allen

Dingen auf allseitiger Erfahrung und gründlicher Kenntnis des zu ordnenden Stoffes und der zu lenkenden Kräfte. Welche ungeheure Rolle in diesen »Grundaushebungsarbeiten« der Organisation unsere deutsche wissenschaftliche Literatur spielt, braucht wohl mit keinem Wort besonders betont zu werden. Aber es muß auf die von seinem anderen Kulturvolk auch nur annähernd erreichte Ausdehnung und Verbreitung unserer populärwissenschaftlichen Sammelunternehmungen und auf die Einzel-Erscheinungen dieses Gebietes hingewiesen werden. Ich bin selbst ein scharfer Gegner jener Allerweltsbildungs-Duselei, die den Leuten wahl- und ziellos den Kopf mit den verschiedensten Bildungs-Phrasen verdreht. Wer selbst einige Zeit ganz unbehindert, aber mit offenen Augen sich unter der Arbeiterschaft bewegte, der weiß, was für ein grotesker Haufen von Ungereimtheit in so einem armen Hirn sich auftürmt. Es wird Sache der wirklich gut organisierten Volksbildungs-Bestrebungen und öffentlichen und privaten Lese- und Verleihinstitute sein, der Züchtung von geschraubten Halbbildungs-Subjekten entgegenzuwirken. Je mehr das geschehen wird, um so eher wird die ganz unbewußt neben dem individuellen Selbstzweck der Lektüre einhergehende, aber für das Volksganze so wichtige Begleitercheinung der organisatorischen Vorschaltung unseres Volkes zur Wirksamkeit kommen. Jedes gute Buch mit einem wissenschaftlichen oder sittlichen Bildungszweck wird letzten Endes ein Baustein sein an der ungeheuren Festung, die unser deutscher Geist vor den Augen Europas aufgerichtet hat und an der es unentwegt weiterbauen wird.

Die Wirkungen auf den einzelnen Menschen ins einzelne zu schildern, würde weit über den Rahmen dieses Aufsatzes hinausführen. Es ist auch gar nicht nötig; denn die Wirkung des Buches nach dieser Seite hin braucht nur genannt zu werden, um alle Perspektiven zu eröffnen. Es ist auch ganz und gar nicht nötig, daß der Inhalt des Buches in irgend einer Form Fragen behandelt, die im Kampf auf Leben und Tod einer Nation gerade eine besondere unmittelbare Rolle spielen. Der Einfluß des Buches auf die Entfaltung und Ordnung der Kräfte wäre hier direkt wahrnehmbar, ja fast möchte man sagen fühlbar. Aber ich glaube, man darf, ohne sich einer Übertreibung schuldig zu machen, sagen, daß jedes gute deutsche Buch ein Mehr oder Weniger beiträgt zur Organisation der Kräfte, weil es den Geist des Individuums regt und spannkraftiger, und deshalb empfänglicher und beweglicher macht. Wohl sagt man, die Organisation muß sich bewähren, auch wenn die verfügbaren Kräfte unter dem Mittelmaße bleiben. Der Satz ist richtig und unanfechtbar. Aber damit ist nicht gesagt, daß die Organisation nicht rascher, glatter und fruchtbarer arbeitet, wenn die Zahl der über den Durchschnitt ragenden Individuen zunimmt. Ist nicht die organisatorische Tätigkeit dadurch am wirksamsten gefördert, wenn eine möglichst große Zahl von Personen immer mehr befähigt wird, Ziel, Zweck und Zusammensetzung der arbeitenden Kräfte kennen zu lernen? Welches Land der Erde hat zu dem bereits erreichten Maße von allgemeiner intellektueller Schulung des Individuums noch eine solche Summe von planmäßigem Weiterbau des Erreichten, von steter Erweiterung, Belebung und Ausbeutung geistiger Energie geschaffen wie Deutschland? Ich erinnere nur an die weitausgreifenden, mit den verschiedensten, staatlichen, kommunalen und wirtschaftspolitischen oder privaten Organisationen verknüpften Volksbildungsbestrebungen. Die Grundlage für den Beginn, die Durchführung und den Erfolg solcher Bestrebungen und Unternehmungen bildet aber in allen Fällen das deutsche Buch. Jeder Einzelne wird durch das Buch zum Mitarbeiter und zum Fruchtträger neuen Fortschritts.

In dieser Richtung nun erwachsen dem deutschen Buche noch Aufgaben, die weit über das Maß des bereits Erreichten hinausgehen. Es darf wohl heute ohne Scheu gesagt werden, daß unsere verwaltungstechnische und wirtschaftspolitische Organisation mit jener der militärischen Wirkungsbereiche in gar keinen Vergleich gebracht werden kann. Es ist das nicht strafliche Ver nachlässigung, sondern es ist die alles über den Haufen werfende überlange Dauer des Krieges, an die kein Mensch vor dem Kriege hätte denken oder glauben mögen. Sie hat uns aber gezeigt, bis zu welchem Grade subtilster Kleinarbeit eine für alle

denkbaren Fälle gebaute Organisation gebracht werden muß. Was das Militär durch seine Disziplin und seine 1—2jährigen Dienstzeiten, durch seine Reserve-Übungen und Manöver, durch die Schulung seiner Offiziere und Beamten erreicht hat, das ist fest gegründet in dem hohen Zweckbewußtsein, das bis zum letzten Mann herunter durch diese vorausgegangene Schulung vorhanden ist. Eine gleichartige Vorschulung für die Mitgliedschaft einer Verwaltungs- oder wirtschaftspolitischen Organisation des deutschen Volkes ist aber nicht denkbar, ohne daß man sich in Utopien verliert. Hier muß und wird das deutsche Buch eingesetzt! Die ungeheure Summe von Intelligenz, Erfahrung und gutem Willen, die in dem deutschen Schrifttum sich betätigen kann, muß sich darauf wenden, nach dem Kriege und schon jetzt restlos alle jene Kräfte zu mobilisieren und zu organisieren, die die Sicherstellung unserer nationalen Existenz auch in den schwierigsten Tagen gewährleisten können. Es muß für eine viel, viel nachdrücklichere Verbreitung unserer populärwissenschaftlichen Literatur, soweit sie der Verbreitung zweckdienlichen Wissens förderlich ist und sich nicht in unfruchtbaren Polemiken politischer oder religiöser Richtung erschöpft, gesorgt werden. Gerade durch sie wird in wirksamer Weise jenes wuchernde Unkraut der Streit- und Fehdelschrift, die in Deutschland so sehr im Schwange war und der sich, mit Scham und Bedauern kann man es jetzt wohl offen sagen, manchmal unsere besten Geister gewidmet haben, ausgerottet und bekämpft werden.

Es wird bis zu einem gewissen Grade auch die rein künstlerische, der geistigen Erquickung dienende Literatur hier mitzuwirken haben. Wohl wird ihr, von Ausnahmen abgesehen, nur selten beschieden sein, in direkter Weise an dem Ausbau unserer nationalen Kräfte und an dem Problem ihrer weisen Nutzbarmachung und Ordnung mitzuarbeiten, aber sie kann in hohem Maße die geistige Bereitschaft unseres Volkes beeinflussen in gutem oder schlechtem Sinne, und deshalb wäre es verfehlt, von ihr in diesem Zusammenhang nicht zu sprechen. Jedes wahhaft künstlerische Buch wird in gesund empfindenden Menschen mit wohlangepaßter Fassungskraft einen starken Eindruck zum Guten hinterlassen. Die mit dem Maße der künstlerischen Vollkommenheit des Werkes steigende seelische Anteilnahme an dem Gehalt des Werkes wird nicht ohne, wenn auch langsame, aber desto dauerhafte Einwirkung auf die seelische und geistige Spannkraft des Lesers bleiben. Wer legt wohl Jeremias Gotthelf aus der Hand ohne das Gefühl der wohltuendsten Erfrischung und der freudigeren Tatkraft? Wer den Einfluß der seelischen Verfassung auf das physische Wirken des Menschen nicht absichtlich unterschätzen will, der wird sich der ungeheuren Bedeutung der schönen Literatur für den Kräftehaushalt unserer Nation nicht verschließen können. Ist er aber zugegeben, so haben wir die Pflicht und Schuldigkeit, auch hier zu überlegen, ob nicht auch nach dieser Seite hin dem deutschen Buche nationale Aufgaben von höchster Bedeutung erwachsen. Allzu lange haben wir auf unsere Klassiker gepocht, trotzdem sie immer noch zu wenig gelesen und verbreitet werden, und allzu lange haben wir sie fast als das einzige Gegengewicht geltend gemacht gegen die latinenartig anschwellende Überlastung des deutschen Volkes mit einer auf den reinen Unterhaltungston gestimmten Literatur ohne Saft und Kraft und Blut und Leben. Ich sage es ganz offen und ehrlich heraus, ich weiß nicht, was minder ist, jene Richtung, die mit dem guten Willen und der »herrlichen Tendenz« die schäbigste literarische Mittelmäßigkeit verbindet nur um des guten Zwecks willen, oder jene abgefeimten Literaturfabrikanten, die ein wahres Schnellfeuer der krassen Mittelmäßigkeit in bestechender Aufmachung und kluger Ausnutzung aller noch anständigen Masseninstinkte auf ihre liebe Mitwelt loslassen. Ich nenne keinen Namen nach seiner Seite hin, aber es schreit allgemach zum Himmel, was an plattem Geschreibsel im Laufe der letzten Jahrzehnte sich in den Literaturkanälen des deutschen Buchhandels staute. Ich rede hier nicht von der Schundliteratur! Ganz und gar nicht! Hier ist der ganze deutsche Buchhandel und das ganze deutsche Volk, soweit es Urteil besitzt, vollkommen einig. Hier ist auch schon ein Erfolg erzielt worden, und er wird noch erzielt werden. Nein, ich rede von den Tausenden von Modeschreibern und -schreiberinnen, die mit

## Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

### A. Bibliographischer Teil.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- + vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck) in München.

Endres, Erich, (Dr.): Prinzregent Luitpold u. d. Entwicklung d. modernen Bayern. (VII, 94 S.) 8°. '16. Pappbd. 2. —

Braun & Schneider in München.

Stiegende Blätter-Kalender, Münchener, f. 1917. (Kriegskalender 2.) 34. Jg. (112 S. m. Abbildgn.) 8°. 1. —

F. A. Brockhaus in Leipzig.

Hedin, Sven: Nach Osten! (Feldpostausg. auf starkem Pap.) (182 S. m. Taf.) 8°. '16. 2. —; Lwbd. 3. —

Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

Zeitfragen, Pädagogische. Sammlg. v. Abhandlgn. aus d. Gebiete d. Erziehg. Drsg. v. d. Ned. d. "Pharus". N. F. 7. Heft. gr. 8°. "Weltkrieg u. Jugendführung. Letzten u. Anregen, vorgetragen vom Verein f. christl. Erziehungswissenschaft. (119 S.) '16. (7. Heft.) 1. 50

F. G. Gottsche'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Herzog, Rud.: Die Burgkinder. Roman. 96.—99. Aufl. (447 S.) 8°. '16. 4. —; Lwbd. 5. —

— Dasselbe. 100. Aufl. Jubiläums-Ausg. Mit Bildnis. (447 S.) 8°. '16. Lwbd. 5. —

Südermann, Herm.: Frau Sorge. Roman. 151.—155. Aufl. Mit e. Jugendbildnis d. Verf. (VI, 292 S.) 8°. '16. 3. 50; Lwbd. 4. 50; Hfrbd. 5. —

H. A. Ludwig Degener in Leipzig.

Kohlen-Jahrbuch 1916. Ratgeber f. Gewinnung, Handel u. Verbrauch v. Kohle, Koks, Briekits u. Heizmaterialien. Mit umfass. Kalendarium u. Notizbuch. 16. Jg. 1916. 2 Tle. in 1 Bde. (XII, 264; VII, 40 S., Schreibkalender m. Karten u. 8 S.) kl. 8°. Lwbd. 3. —

Friedrich Gersbach in Hannover.

Veröffentlichungen z. niedersächsischen Geschichte. 11. u. 12. Heft. 8°. Jürgens, O., Dr.: Übersicht üb. d. ältere Geschichte Niedersachsens. 2. Tas Herzogt. Niedersachsen. (IV, 107 S.) o. J. [16]. (11. Heft.) 1. 50

Pechler, Wilh., Museumsdirektorialist.: Die Nord- u. Jagdabt. im Materialmuseum d. Stadt Hannover. (102 S. m. 14 Taf.) o. J. [16]. (12. Heft.) 2. 25

Geschäftsstelle der Gesellschaft zur Förderung des Baues u. w. der Kartoffeln in Berlin W. 9, Eichhornstr. 6.

Arbeiten d. Gesellschaft z. Förderg. d. Baues u. d. wirtschaftlich zweckmäß. Verwendung d. Kartoffeln. 7. u. 8. Heft. 8°.

Görl, Prof. Dr.: Die Kartoffelbestäigung. (14 S.) o. J. [16]. (7. Heft.) —. 25

Schubert, R., Ackerbauw.-Dir.: Der Kartoffelbau in Nordwestdeutschland. (39 S.) o. J. [16]. (8. Heft.) —. 30

Heinrich Handels Verlag in Breslau.

Schreiber, Martha, Gewerbeschullehrerin: Kochbuch. Im Anschluß an d. "Allgemeinen Lehrplan f. d. Haushaltungsunterricht an d. Volksschulen d. Reg.-Bez. Oppeln" bearb. (32 S.) 8°. '16. —. 20

Hans Hedewig's Nachf. Curt Rönniger in Leipzig.

Gutmayer, Franz: Das unbedingte Torpedo im Schachkrieg. 2. Tl. d. "Krieg am Schachbrett". Eine fesselnde heitere Broschüre üb. d. grossen Ressourcen d. Angriffs. Mit vielen Diagrammen, Partien, Partiestellgn. u. d. Bildnis d. Verf. (88 S.) 8°. '16. In Komm. b 2. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Alfred König in Bernburg. (Verkehrt nur direkt.)

Kirchner, H., Oberstleutn.: Mit d. 2. Bataillon (Bernburg) d. Fußjäger-Regiments Nr. 30 bei d. ersten Armee (v. Aisne) durch Belgien nach Frankreich. Kleines Kriegs-Tagebuches 1. Tl. (vom Beginn d. Feldzugs bis 17. IX. 1914). (V, 71 S.) fl. 8°. '15. 1. —

Jos. Kösel'sche Buchhandlung Verlagskonto, in Kempten.

Mohr, Heinr.: Gottesstreiter. Ein geistl. Kriegsbuch. (VIII, 231 S.) fl. 8°. '16. 2. —; Pappbd. 2. 60

F. A. Lehmann's Verlag in München.

Gruner, Ferdinand, Stadtr.: Der Treubruch Italiens. Mit Benügg. aml. Urkunden. (61 S.) gr. 8°. '16. 1. 20

Hoffmann, Geza v.: Krieg u. Massenhygiene. Die bevölkerungspolit. Aufgaben nach d. Kriege. (29 S.) gr. 8°. '16. p. —. 80

Müller-Meininger, Ernst, M. d. R. u. d. b. Abg.-R. Dr.: Belgische Eindrücke u. Ausblicke. Glossen üb. d. belg. Neutralitätsgarantie u. d. Selbstbestimmungsrecht d. Völker. (44 S.) gr. 8°. '16. 1. —

Schielle, Georg Wilh.: Wenn d. Waffen ruhen! Beiträge z. Bevölkerungspolitik nach d. Kriege. (V, 82 S.) 8°. '16. 1. 50

Trietsch, D.: Deutschland. Tatsachen u. Ziffern. Eine statist. Herzstarkg. 1.—10. Taus. (32 S. m. farb. Fig. u. e. eingedr. farb. Karte.) 8°. '16. 1. 20

F. A. Lehmann's Verlag in München.

Kinderbewahranstalten, Kinderorte u. verwandte Anstalten, Katholische. Bisgest. vom Zentralverband kathol. Kinderorte Deutschlands (Sitz Bonn). 1915. (72 S.) Verg.-8°. o. J. [16]. † 1. 50

Paul List in Leipzig.

Müller, Gustav Adolf: Das Gundel. (Dornenkrone d. Liebe). Ein Schwarzwaldroman. 4. Aufl. (291 S.) fl. 8°. o. J. [16]. 3. —; geb. 4. —

— Brennende Welten. Ein deutscher Roman aus d. Zeit d. Weltkriegs. (390 S.) 8°. o. J. [16]. 3. —; Lwbd. 4. —

A. Marcus & C. Weber's Verlag in Bonn.

Texte, Kleine, f. Vorlesungen u. Übgn. Hrsg. v. Hans Lietzmann. 136. 8°.

Ungnad, Arthur: Türkische Nachrichten, f. Übgn. im Türkischen in Orig. Schrift aus Zeitgn. zusätzl. u. m. Anmerkgn. vers. (39 S.) '16. (136.) 1. 60

Meister & Schirmer in Leipzig.

Hesse, Josef: Kunstzeichner: Der prakt. Zeichner. 1. Abt.: Wie lernt man Bäume zeichnen? 1. Heft: Zwei junge Pappeln als Anleitg. z. Zeichnen u. Materialsammlg. Erklär. Text zu d. Übgn. u. Naturskizzen f. d. Originale d. Klischee-Abbildung. (15 S. m. Skizzen.) Lex.-8°. o. J. [16]. In Komm. 1. 20

Louis Nebert's Verlag in Halle.

Nebert's Kriegs-Frontenkarte v. allen Kriegsschauplätzen. Nr. 8. Kriegsfront Mitte Mai 1916. (2 farb. Kartens.) 57×46 cm. Farbendr. Nebst: Erläuternder Kriegsbericht. Von Maj. a. D. E. Morath. (4 S.) gr. 8°. o. J. [16]. b. —. 50

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Jüngst, Joh., Past. e.: Zwei f. d. Vaterland gefallene Brüder. Von ihrem Vater J. (V, 89 S.) 8°. '16. 1. —

Johannes Schergens in Bonn.

Büttner, Oskar: Die evangel. Freikirchen Deutschlands. Ein Beitrag z. neuesten Kirchengeschichte. Mit Vorw. v. Miss.-Dir. Karl Mascher. (XVI, 352 S. m. Abb.) gr. 8°. '16. 3. —; geb. 4. —

Kaiser, Fr.: Die Berechtig. unserer Siegeshoffnung. (14 S.) 8°. '16. —. 15

F. Schnell'sche Buchhandlung in Warendorf.

Engel, Johs., Pfarr.: Sackel u. Schwert. Kriegs-Predigten. 4. 8°. 4. Von Neujahr bis 4. Sonntag nach Epiphanie. (Januar.) (69 S.) o. J. [16]. —. 80

Wagenfeld, Karl: An'n Herd. Plattdeutsche Feldbriefe. 2. Heft. (48 S.) fl. 8°. o. J. [16]. n.n. —. 25

**Schulwissenschaftlicher Verlag A. Haase in Leipzig.**

**Sammlung method. Handbücher im Sinne d. schaff. Arbeit u. d. Kunsterziehgs.** Hrsg. v. Lehrerbildungsanst.-Prof. Anton Herget. Nr. 16. gr. 8°.  
Schramm, Josef: Vierzig Wochen Seimatsfunde. (129 S. m. 12 Abb.) '16. (Nr. 16.) 3.—; geb. 3. 10

**Schulzeische Hof-Buchdr. in Oldenburg.**

**Atomie u. Staaten.** Aus d. Philosophie e. Dichters. (86 S. m. Fig.) gr. 8. o. J. [16]. 1. 50

**B. G. Teubner in Leipzig.**

**Bibliothek, Mathematische.** Hrsg. v. W. Lietzmann u. A. Witting. 22. Bd. kl. 8°.  
Witting, A. Gymn.-Prof. Dr.: Soldaten-Mathematik. Mit 37 Fig. im Text (IV, 61 S.) '16. (22. Bd.) —. 30  
**Schenk u. [Julius] Koch,** (Realgymn.- u. Gymn.-Dir. Dr.): Lehrbuch d. Geschichte f. höhere Lehranstalten, gemeinsam f. alle Schularten neu bearb. v. Realgymn.- u. Gymn.-Dir. Dr. Julius Koch. 4. Tl. 8°.  
4. Schrausgabe d. Untertertia. Vom Tode d. Augustus bis z. Ausgang d. Mittelalters. 5. Aufl. Mit 3 (farb.) Geschichtskarten. (V, 115 S. u. Erg.-Heft S. 119—184.) '16. Hlwbd. 1. 80

**Velhagen & Klasing in Bielefeld.**

**Andree's Berliner Schul-Atlas zugleich f. d. Schulen d. Mark Brandenburg, in erw. Neubearb.** hrsg. v. Rekt. Paul Bellardi. 71 Haupt- u. 58 Nebenkarten auf 64 (farb.) Kartenseiten, nebst e. Textteil. 24. Aufl. (II u. II S.) Lex.-8°. '16. Hlwbd. 1. 50  
**Fischer, H., Prof., u. M. Geistbeck,** Dr.: Stufenatlas f. höh. Lehranstalten. In 3 Stufen. I. Lex.-8°.  
I. Unterstufe. Neuer bericht. Abdr. d. 1. Aufl. (30 farb. Kartens. m. II S. Text u. 1 farb. Heimatkarte d. Kgr. Sachsen.) '16. Hlwbd. 1. 30

**Verlag f. Kunst u. Wissenschaft A. O. Paul in Leipzig.**

**Miniaturl-Bibliothek.** 1217 u. 1218. 16°. Je —. 10  
Salat- u. Gemüse pflanzen, Wildwachsende. (64 S. m. Abb.) o. J. [16]. (1217 u. 1218.)

**Volksvereinsverlag G. m. b. H. in München-Gladbach.**

**Staatsbürger-Bibliothek.** 68. Heft. 8°.  
Stegebaum, Gustav: Chile. Verfassig., Verwaltig., Volkswirtschaft. (10 S.) '16. (68. Heft.) —. 40

**Leopold Voß in Leipzig.**

Kroll's Stereoskop-Bilder z. Gebrauche f. Schielende. (Deutscher, französ. u. engl. Titel.) 28 zumeist farb. Taf. v. Augenarzt San.-R. Dr. R. Perlia. 8. verb. Aufl. (8 S. Text in deutscher, französ. u. engl. Sprache.) 9,5×17,5 cm. o. J. [16]. In Lwd.-Mappe 3. —  
**Krüppelhilfe,** Deutsche. Erg.-Hefte d. Zeitschr. f. Krüppelfürsorge, hrsg. v. Prof. Dr. Konrad Biesalski u. Erziehgsdir. Hans Würb. 1. gr. 8°.

Berhandlungen d. ansergewöhnl. Tagg. d. Deutschen Vereinigung f. Krüppelfürsorge E. B. im Reichstagsgebäude am 7. II. 1916. (198 S.) '16. (1.) 3. 20

**Studien, Dermatologische.** 24. Bd. gr. 8°.  
Unna, P. G.: Cignolin als Heilmittel d. Psoriasis. (46 S.) '16. (24. Bd.) 1. 20  
Erw. S.-A. a. d. Dermatolog. Wochenschrift. 62. Bd.

**Alfred Wolfs Buchh. in Heidelberg.**

**Nußhag, Fritz, Schuldirek. a. D.:** Schule u. Jugendwehr. Ein Beitrag z. Lösung d. Aufgabe: Die militär. Vorbereitung d. Jugend. (32 S.) 8°. '16. —. 80

**Fortsetzungen**  
**von Lieferungswerken und Zeitschriften.**

Dr. Baßig & Co., G. m. b. H., Verlag in Berlin-Wilmersdorf.

**Krieg u. Sieg.** Die Ereignisse d. Weltkrieges 1914—16. Nach amtl. Berichten d. W.T.B. Telegramme. Nr. 21. April. (S. 261—292.) H. 8°. o. J. [16]. —. 25

**Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart.**

**Mitteilungen** des deutsch-südamerikanischen Instituts. (Deutsche Ausg.) Schriftleitg.: Prof. Dr. P. Gast. Jg. 1916. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 92 S.) gr. 8°. b. 10. —; Einzelheft 2. 50

**Gustav Fischer in Jena.**

**Handbuch d. gesamten Therapie** in 7 Bdn. Bearb. v. Prof. Dr. v. Angerer . . . Hrsg. v. Proff. Drs. F. Pentzoldt u. R. Stintzing. 5. Aufl. 23.—25. Lfg. (5. Bd. S. 1—480.) Mit 2 Taf. u. 121 Abb. im Text. Lex.-8°. '16. Je 3. 50

**Lucas Gräfe & Söhne in Hamburg.**

**Fortschritte** auf d. Gebiete d. Röntgenstrahlen. Unt. Mitw. v. Prof. Dr. v. Bergmann . . . hrsg. v. Prof. Dr. Albers-Schönberg. 24. Bd. 6 Hefte. (1. Heft. 90 S. m. Abb. u. 7 Taf.) 30,5×21 cm. '16. b. 30. —

**C. Heinrich, Verlagsbuchhandlung in Dresden-N.**

**Centralblatt, Botanisches.** Beihefte. Orig.-Arbeiten. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Prof. Dr. O. Uhlhorn und Mitw. v. Prof. Dr. Hans Schinz. 34. Bd. 2. Abt.: Systematik, Pflanzengeographie, angewandte Botanik etc. 3 Hefte. (1. Heft. 203 S.) gr. 8°. '16. b. 16. —

**R. Lechner (Wilh. Müller) f. f. Hof- u. Univ.-Buchh. in Wien.**

**Mitteilungen,** Wiener, aus d. Gebiete d. Literatur, Kunst, Kartographie, Photographie. Red.: L. Hörmann. 28. Jg. Mai 1916—April 1917. Ausg. m. literar. Inhalt. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S. m. 1 eingedr. Bildnis.) gr. 8°. b. 5. —

**A. Marcus & C. Webers Verlag in Bonn.**

**Zeitschrift f. Sexualwissenschaft.** Internationales Zentralblatt f. d. Biologie, Psychologie, Pathologie u. Soziologie d. Sexuallebens. Offizielles Organ d. »Ärztl. Gesellschaft f. Sexualwissenschaft u. Eugenik« in Berlin. Unt. Mitarb. v. Fachgelehrten hrsg. v. Prof. Dr. A. Eulenburg u. Dr. Iwan Bloch. 3. Bd. April 1916—März 1917. 12 Hefte. (1. Heft. 56 S.) gr. 8°. b. 16. —

**J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier) in München.**

Pöll, Wolfgang, Verwaltungsgerichtsh.-R. jetzt Reg.-Dir.: Das Unterstützungswohnsitzgesetz vom 6. VI. 1871/30. V. 1908 u. d. bayer. Armengesetz vom 21. VIII. 1914 nebst d. Vollzugsvorschriften. Erläutert. 5. Lfg. (Schluß). (VII u. S. 385—715.) 8°. '16. 5. — (Vollst.: Geb. 10. 50)

**Verzeichnis von Neuigkeiten,****die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

\* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

**Chr. Beijersche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.**

\*Kähler: Der Verkehr des Christen mit dem auferstandenen Christus. 65 S.

**J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.**

von Bernhardi: Deutschland und der nächste Krieg. 6. Aufl. 6. II.

**C. Heinrich in Dresden.**

Schuberth: Betrachtungen zur Besteuerung der Kriegsgewinne durch das Reich. 80 S.

**Hugo Heller & Cie. in Wien.**

\*Ludwig: Eine Biedermeierreise. Albin Gutowsky's Tagebuch vom Jahre 1838. Kart. 6 M.; Luxusausg. in Leder geb. 16 M.

**A. W. Rosemann in Danzig.**

Hermenau: Im Schein des Weltlichts. Kriegsgedichte. 50 S.

**Gustav Siepenhauer in Weimar.**

Klemm: Simplicius Simplicissimus. 12 Originallithographien. Nr. 1—50: 200 M.; Nr. 51—320: 60 M.

**Bruno Konegen Verlag in Leipzig.**

\*Beck's therapeutischer Almanach. Herausgegeben von Dr. med. Eugen Graetzer. 43. Jahrgang. 1916. 11. Halbjahrheft. 1 M. 50 S.

**Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel) in Berlin.**

\*von Ebner-Eschenbach: Meine Erinnerungen an Grillparzer. Aus einem zeitlosen Tagebuch. 4 M.; geb. 5 M. 50 S.

**Preußische Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin.**

Vorbildung, Militärische, der älteren Jahrgänge der Jugendabteilungen während des Kriegszustandes. 1 M. 50 S.

**Wohls. Schergens in Bonn a. Rh.**

Kaufmann: An Deutsch-Südwest-Afrika von 1913—1916. Tagebuchblätter. 1 M.

Julius Springer in Berlin.	3588
*Reichskursbuch 1916. Juli-Ausgabe. 2 M 50 f.	
B. G. Teubner in Leipzig.	U 1
Teubners Kriegsstaatsbuch. Ein Handlexikon über den Krieg. Herausgegeben von Ulrich Steindorff. 3 M; geb. 3 M 50 f.	
Xenien-Verlag in Leipzig.	3578
Eiwert: Brausewetter. Eine britische Studie. 1 M.	

## Erschienene Neugkeiten des ausländischen Buchhandels

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

### Englische Literatur.

- Art prices current, 1913, 1914. Ed. by G. Ingram Smyth. London: "The Fine Art Trade Journal". 8°. 31 sh. 6 d.
- Belloe, Hilaire: The last days of the French monarchy. London: Chapman & Hall. 8°. 12 sh. 6 d.
- Bond, Francis: The chancel of English churches. Oxford: Univ. Press. 8°. 7 sh. 6 d.
- Book, The, of Italy. Under the auspices of H. M. Queen Elena of Italy. Ed. by Raffaello Piccoli. With an introd. by Viscount Bryce. London: Unwin. 4°. 7 sh. 6 d.
- Brooke, G. C.: A catalogue of English coins in the British Museum: The Norman Kings. 2 vols. With 62 pl. London: British Museum. 8°. 40 sh.
- Buchan, John: Nelson's history of the war. Vol. II. London: Nelson. 8°. 1 sh. 3 d.
- Cargill, A.: Shakespeare the player, and other papers illustrative of Shakespeare's individuality. London: Constable. 8°. 10 sh. 6 d.
- Coleridge, Stephen: Vivisection. A heartless science. London: Lane. 8°. 5 sh.
- Cullum, Ridgwell: The men who wrought. London: Chapman & Hall. 8°. Roman. 6 sh.
- Dickinson, G. Lowes: The European anarchy. London: Allen & Unwin. 8°. 2 sh. 6 d.
- Dudeney, Frank M.: The exporters' handbook and glossary. With a foreword by William Eglington. London: Pitman. 8°. 5 sh.
- Foster, Michael, and J. F. Gaskell: Cerebro-spinal fever. Cambridge: Univ. Press. 4°. 12 sh. 6 d.
- Gallichan, W. M.: The great unmarried. London: W. Laurie. 8°. 7 sh. 6 d.
- Gosse, Edmund: Inter arma. Being essays written in time of war. London: Heinemann. 8°. 6 sh.
- Hasluck, Eug. Lewis: A short history of modern Europe. From the French revolution to the great war. London: Univ. of London Press. 8°. 3 sh.
- Hibbert, H. G.: Fifty years of a Londoner's life. London: Grant Richards. 8°. 10 sh. 6 d.
- Hollander, Bernard: Nervous disorders of women. London: Kegan Paul. 8°. 3 sh. 6 d.
- Holmes, Edmond: The nemesis of docility. London: Constable. 8°. 4 sh. 6 d.
- Hügel, Baron Friedrich von: The German soul in its attitude towards ethics and christianity, the state and war. London: Dent. 8°. 2 sh. 6 d.
- Introduction, An, to the study of international relations. By A. J. Grant, Arthur Greenwood, J. D. I. Hughes, P. H. Kerr, and F. F. Urquhart. London: Macmillan. 8°. 2 sh.
- Jones, E. Brandram: In Burleigh's days. London: Long. 8°. Belletristisch. 6 sh.
- Jones, H. A.: Shakespeare and Germany. London: Chiswick Press. 8°. 6 d.
- Keith, A. B.: Imperial unity and the dominions. Oxford: Clarendon Press. 8°. 12 sh. 6 d.
- Kempl, H. R.: Alternating currents. Their elements explained and their calculation effected without the use of hyperbolic functions. London: Crosby Lockwood. 8°. 3 sh. 6 d.
- Kitson, C. H.: Applied strict counterpoint. Oxford: Clarendon Press. 8°. 4 sh. 6 d.
- Leadbitter, Eric: The road to nowhere. London: Allen & Unwin. 8°. Roman. 6 sh.
- Leathley, S. A.: The history of marriage and divorce. London: Long. 8°. 3 sh. 6 d.
- McCabe, Joseph: The influence of the church on marriage and divorce. London: Watts. 8°. 3 sh. 6 d.
- Manilius, M.: Astronomicon liber tertius. Rec. et enarravit A. E. Housman. London: Richards. 8°. 4 sh. 6 d.
- Manuscript remains of Buddhist literature found in Eastern Turkestan. Facs. with transcripts, transl. and notes. Ed., in conjunction with other scholars, by A. F. Rudolf Hoernle. Vol. I. Oxford: Clarendon Press. 4°. 42 sh.
- Marchant, J.: Alfred Russell Wallace. Letters and reminiscences. 2 vols. London: Cassell. 8°. 25 sh.
- Martindale, C. C.: The life of Monsignor Robert Hugh Benson. 2 vols. London: Longmans. 8°. 18 sh.
- Moore, Frankfort: The rise of Raymond. London: Hutchinson. 8°. Roman. 6 sh.
- Moore, H. E.: Farm work for discharged soldiers. London: King. 8°. 6 d.
- Mundy, Talbot: The winds of the world. London: Cassell. 8°. Roman. 6 sh.
- Patterson, Lieut.-Col. J. H.: With the Zionists in Gallipoli. London: Hutchinson. 8°. 6 sh.
- Pigou, A. C.: The economy and finance of the war. A discussion of the real costs of the war and the way in which they should be met. London: Dent. 8°. 1 sh.
- Pound, Ezra: Gaudier-Brzeska. A memoir. London: Lane. 8°. 12 sh. 6 d.
- Rawnsley, Canon H. D.: Shakespeare. A tercentenary sermon. London: Skeffington. 8°. 1 sh.
- Rayner, W. S., and W. W. O'Shaughnessy: How Botha and Smuts conquered German South-West. Issued by Leo Weenthal. London: Simpkin. 8°. 2 sh.
- Richardson, E. W.: A veteran naturalist. Being the life and work of W. B. Tegetmeier. London: Witherby. 8°. 10 sh.
- Robertson, A. T.: Practical and social aspects of christianity. The wisdom of James. London: Hodder & Stoughton. 8°. 6 sh.
- Ropes, James Hardy: A critical and exegetical commentary on the Epistle of St. James. Edinburgh: T. & T. Clark. 8°. 9 sh. (The International Critical Commentary Series.)
- Seals, Secret Shakespearean. Revelations of Rosicrucian arcana. By Fratres Roseae Crucis. Nottingham: H. Jenkins. 4°. 8 sh. 9 d.
- Shakespeare, William: The tragedy of King Richard II. Printed for the third time by Valentine Simmes in 1598. Reproduced in facs. from the unique copy in the library of William Augustus White. With an introd. by Alfred W. Pollard. London: Quaritch. 8°. 15 sh.
- Shakespeare tercentenary observance, 1916. London: Geo. W. Jones. 8°. 6 d.
- Shawcross, Rev. J. P.: The Shakespeare tercentenary. A popular address. London: Skeffington. 8°. 1 sh.
- Skemp, A. R.: To Spakespeare. April 23, 1916. Bristol: J. W. Arrowsmith. 8°. Gedicht. 6 d.
- Smith, G. Elliott: The influence of ancient Egyptian civilization in the East and in America. Manchester: Univ. Press. 8°. 1 sh.
- Sprigg, Stanhope W.: W. M. Hughes. The strong man of Australia. London: Pearson. 8°. 1 sh.
- Swarbrick, J.: Robert Adam and his brothers. Their lives, work and influence on English architecture, decoration and furniture. London: Batsford. 4°. 42 sh.
- Tribute, A. to the genius of William Shakespeare. Being the programme of a performance at Drury Lane Theatre on May 2, 1916, the tercentenary of his death. London: Macmillan. 4°. 12 sh.
- Vane, Major Sir Francis Fletcher: The principles of military art for officers of all ranks. London: Dent. 8°. 2 sh. 6 d.
- Walker, F. W.: The great deeds of the Coldstream Guards. London: Dent. 8°. 1 sh.
- Warr, C. L.: The unseen host. Stories of the great war. Paisley: Gardner. 8°. 3 sh. 6 d.
- Who's who, The medical, 1916. London: The Fulton-Manders Publ. Co. 8°. 10 sh. 6 d.
- Wile, F. W.: The assault. Germany before the outbreak, and England in war-time. London: Heinemann. 8°. 6 sh.
- Woodall, Henry: Hamlet and Macbeth. Oppositely interpretive. London: St. Catherine Press. 8°. 6 d.
- Woods, Mary A.: Studies in Shakespeare. For his tercentenary. London: Truslove & Hanson. 8°. 3 sh. 6 d.

### Französische Literatur.

- Belin, J. P.: Les relations entre la France et la Grande-Bretagne. Paris: Belin frères. 8°. 1 fr. 40 c.
- Bretonneau, L., Abbé: L'Apostolat de la jeunesse pendant la guerre. Paris: P. Téqui. 8°. 2 fr.
- Calippe, Abbé: La guerre en Picardie. Paris: P. Téqui. 8°. 3 fr. 50 c.
- Chevrillon, André: L'Angleterre et la guerre (Août 1914—Janvier 1916). Paris: Hachette et Cie. 8°. 3 fr. 50 c.
- Delbant, Paul, Abbé: A travers les champs de bataille: Morts et immortels. Paris: P. Téqui. 8°. 2 fr.
- Derrécagaix, Général: Le maréchal de France Comte Harispe. Paris: Libr. Chapelot. 8°. 10 fr.
- Ducros, Emmanuel: Flammes de guerre de l'invasion vers la victoire 1914/15. Paris: A. Lemerre. 8°. 10 fr.
- Duhem Pierre: La chimie est-elle une science française? Paris: A. Hermann et fils. 8°. 2 fr.
- Le système du monde. T. 4. Paris: A. Hermann et fils. 8°. 19 fr.
- Duplessy, Abbé: Journal apologétique de la guerre. Serie 1. Paris: P. Téqui. 8°. 3 fr. 50 c.
- Laskine, Edmond: L'internationale et le pangermanisme. Paris: H. Flory. 8°. 6 fr.
- Lobbedey, Mgr.: La guerre en Artois. Paris: P. Téqui. 8°. 3 fr. 50 c.
- Margueritte, Paul: L'autre lumière (roman). Paris: Plon, Nourrit et Cie. 8°. 3fr. 50 c.
- Nebout, Pierre: France et Belgique. Paris: Fontemoing et Cie. 8°. 1 fr.

- Obus**, Sous les. *Contes véridiques par un groupe de poilus.* Paris: A. Lemerre. 8°. 3 fr. 50 c.
- Richard, Henry**: *La Syrie et la guerre.* Paris: Libr. Chapelot. 8°. 2 fr.
- Rouquette, Louis**: *La propagande germanique aux Etats-Unis.* Paris: Libr. Chapelot. 8°. 2 fr. 50 c.
- Sévy, L. de**: *Les allures, le cavalier.* Paris: Libr. Chapelot. 8°. 6 fr.
- Tissier, Mgr.**: *La guerre en Champagne.* Paris: P. Téqui. 8°. 3 fr. 50 c.
- *Pour la victoire.* Paris: P. Téqui. 8°. 3 fr. 50 c.
- Tissot, Victor**: *L'Allemagne casquée.* Paris: Perrin et Cie. 8°. 3 fr. 50 c.
- Valery, Jules**: *Les crimes de la population belge.* Paris: Fontemoing et Cie. 8°. 1 fr. 25 c.
- Walch, G.**: *Poètes d'hier et d'aujourd'hui.* Paris: Ch. Delagrave. 8°. 3 fr. 50 c.
- Wastelier Du Pare, Léon**: *Souvenirs d'un réfugié.* Paris: Perrin et Cie. 8°. 3 fr. 50 c.
- Yver, Colette**: *Le mystère des bénititudes (roman).* Paris: Calmann-Lévy. 8°. 3 fr. 50 c.

**Italienische Literatur.**

- Alliney, G. A.**: *Le liberalità a favore del culto nella storia e nel diritto vigente in Italia.* Padova: A. Draghi. 8°. 2 l. 50 c.
- Belgrano, L. T.**: *Storia coloniale dell'epoca antica, medievale e moderna.* Firenze: Barbèra. 8°. 3 l.
- Clerico, D.**: *Le sette del giudaismo (farisei, sadducei, essenzi).* Studio storico. Bagnacavallo: Tip. del Ricreatorio. 8°. 2 l. 50 c.
- Corradini, Enrico**: *La marcia dei produttori.* Roma: Soc. ed. L'Italiana. 8°. 3 l.

- Diario della guerra d'Italia.** Serie 7. Milano: Fili Treves. 8°. 1 l. (Quaderni della guerra. N. 50.)
- Durso, Pennisi, A.**: *Invecchiamento artificiale dei vini, aceti e spiriti.* Milano: U. Hoepli. 8°. 2 l. 50 c. (Manuali Hoepli. Serie speciale.)
- Faraci, G.**: *Elementi di fisiopatologia dell'orecchio medio.* P. 1. Palermo: A. Reber. 8°. 3 l.
- Guyon, B.**: *Balcania.* (1. Prima delle guerre balcan. 2. Durante le guerre balcan. 3. Dopo le guerre balcan. 4. Nella presente conflagrazione.) Milano: U. Hoepli. 8°. 5 l.
- Machiavelli, N.**: *Il Principe e altri scritti minori, a cura di M. Scherillo.* Precede una lettera di S. E. Antonio Salandra. Milano: U. Hoepli. 8°. 3 l. 50 c.
- Maurici, Andrea**: *Il regime dispotico del governo d'Italia in Sicilia dopo Aspromonte (sett. 1862—dic. 1863).* Palermo: Tip. E. Priulla. 8°. 4 l. 25 c.
- Mondaini, G.**: *Storia coloniale dell'epoca contemporanea.* P. 1: La colonizzazione inglese. Firenze: Barbèra. 8°. 9 l.
- Oppo, C. E.**: *Fuoco!* Con pref. di Pier Ludovico Occhini. Con 28 tav. Roma: Soc. ed. L'Italiana. 4°. 5 l.
- Sapienza Castagnola, G.**: *Storia moderna della pedagogia italiana.* Catania: C. Galàtola. 8°. 4 l.
- Savi-Lopez, P.**: *Per l'espansione della cultura italiana.* Discorso. Milano: U. Hoepli. 8°. 1 l.
- Verma, E.**: *L'industria dello smalto e sue applicazioni.* Milano: U. Hoepli. 8°. 3 l. (Manuali Hoepli. Serie speciale.)
- Villavecchia, V.**: *Trattato di chimica analitica applicata. Metodi e norme per l'esame chimico dei principali prodotti industriali ed alimentari.* Vol. 1. Milano: U. Hoepli. 8°. 12 l. 50 c.

**B. Anzeigen-Teil.****Verkaufsanträge.**

Ich bin beauftragt, wegen zunehmenden Alters des Besitzers eine altangesehene Sortimentsfirma in großer preußischer Universitätsstadt Mitteldeutschlands unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufpreis einschl. festen Lagers M. 38 000, wovon bei genügender Sicherstellung ein Teil gestundet wird.

Interessenten, welchen nachweisbar genügend Kapital zur Verfügung steht, wollen sich unter Nr. 795 melden.

A. F. Kochler  
Abteilung f. Geschäftsverläufe.  
Leipzig, den 16. Mai 1916.

**Fertige Bücher.****Zeitschriften**

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
Bibliographische Abteilung  
Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

**„Nebelspalter“**

**Verlag: Jean Frey, Zürich.**

Diese älteste, politisch-humoristisch-satirische Wochenschrift der Schweiz bringt allwöchentlich in Wort und Bild eine Übersicht der Ereignisse aus den Kreisen der Politik und des öffentlichen Lebens.

— Jedes Heft eignet sich für den Einzelverkauf. —

Zur Einführung verlange man sofort Probenummern.

Die Auslieferung für den „Nebelspalter“ erfolgt in Deutschland durch die Firma

**Otto Maier, G. m. b. H., Gross-Buchhandlung  
in Leipzig, Stephanstr. 12.**

**Geschäftliche Einrichtungen  
und Veränderungen.****Die enorme  
Preiserhöhung**

aller Verpackungsmaterialien nötigt uns, vom 1. Juni I. J. angefangen für direkte Post- und Bahn-sendungen

**2 Pf. Verpackungsspesen  
per kg**

zu berechnen.

Wir werden von dem genannten Tage ab diesen Zuschlag in allen Fällen anwenden und uns in Streitfällen auf diese wiederholte Anzeige berufen.

Hochachtend

Wien, 23. Mai 1916.

**Druckerei- u. Verlags-Aktien-  
gesellschaft  
vorm. R. v. Waldbheim,  
Jos. Eberle & Co.,  
Verlagsabteilung.**

Im Einverständnis mit der Firma Louis Naumann, Leipzig, übernehmen wir die Kommission für Herrn

Karl Barthel, Gera (Reuß), Theaterbuchh. u. Theaterleihb. Leipzig, d. 24. Mai 1916.

**Groß- u. Kommissionshaus  
deutscher Buch- u. Zeitschriften-  
händler e. G. m. b. H.**

Wer bauen will, findet alle Ratschläge in den

**Heimkultur-Bauratgeber**

für Laten von der Heimkultur-Verlagsgesellschaft m.b.H., Wiesbaden

# Für die Reichsbuchwoche

## Der Ring des Lebendigen

Aus dem Kriegserleben der Heimat

Novelle von Adele Gerhard

Preis 60,-

Ein wundersames, tief gesehenes Motiv: der Gegensatz zwischen dem Egoismus der Liebe, die nur dem Ich und dem Du gehört, und die Hingabe des Kriegers an die Allgemeinheit. Man muß die Novelle lesen, um zu erkennen, mit welchem Talte dies Motiv zu lebensvoller Schönheit und zu einer großen Idee in einem Einzelschicksal ausgestaltet ist. Wohl selten ist eine Kriegsnovelle so frei von aller Effekthascherei zu einer geistigen Tat emporgewachsen, die vielen Deutschen heute etwas bedeuten wird.

Die Grenzboten.

## Preußens Aufgang

Aus der Regierung Friedrich Wilhelms und den Anfängen Friedrichs des Großen

Von Prof. Dr. Benno Diederich

Preis M. 1.50

In packender Schilderung gibt uns der Verfasser ein Bild von Preußens Aufgang, der „echten Wahrheit“, die sich strahlend erhebt über den falschen Schein, den Einfluß des französischen Wesens auf ganz Europa. Diesen Aufstieg verdanken wir Friedrich Wilhelm I. und Friedrich dem Großen. So werden seine Ausführungen zu einer höchst anschaulichen Schilderung dieser beiden gewaltigen Persönlichkeiten, der man mit Lust und Liebe folgt.

Die Lehrerfortbildung.

## Sonne und Schild

Kriegsgesänge und Gedichte von Walter Flez

Preis M. 1.50

Das Herz geht einem auf, wenn man diese manhaftesten, wie in Eisen gehämmerten Kriegslieder liest. „Sonne und Schild“ hat der Dichter die Sammlung genannt. Und es ist Sonne, die leuchtende deutsche Siegesonne unserer großen Zeit, die durch diese prächtigen Gedichte gleitet; es ist Schild- und Schwertklang, der hier klingt und klingt. In der zum Meere angeschwollenen Flut der Kriegslyrik eines der wenigen Bücher, die bleiben werden! Denn hier spricht einer, der wirklich ein Dichter ist, aber auch einer, der wirklich Schwert und Schild getragen hat und noch trägt, der Sonne, dem Siege entgegen.

Eisenacher Zeitung.

## Fliege, du Adler!

Deutsche Lieder von Otto Niemisch

Preis M. 1.-

Auch dieser Band enthält sprachhöhe Verse von großer Eigenart. Hier vermählen sich die gewaltigen Ereignisse des Weltkrieges mit lyrischen Stimmungsbildern häufig von idyllischem Gepräge zu einer einheitlichen Gesamtwirkung von tiefer Eindringlichkeit. Braunschweig. Landeszeitung.

## Vorzugsbedingungen für die Reichsbuchwoche

Bis Ende Mai liefern ich:

Gerhard, Der Ring des Lebendigen bar. 50%  
Diederich, Preußens Aufgang. 5 M. f. 4 M. = " 47%  
Flez, Sonne und Schild. 5 " 4 M. = " 47%  
Niemisch, Fliege, du Adler! 10 " 5 M. = " 50%

Ich bitte zu verlangen. Zettel ist beigelegt.

Braunschweig.

George Westermann.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.  
Stuttgart und Berlin

Soeben wurde ausgegeben:

Z

## Friedrich von Bernhardi Deutschland und der nächste Krieg

Sechste Auflage / Mit einer Karte

Unastatischer Neudruck

Ladenpreis: Geheftet M. 6.-, in Leinenband M. 7.50

Von dem Buche wurden bisher 9360 Exemplare abgesetzt

Die vorliegenden Bestellungen sind sämtlich erledigt, weitere erbitten wir umgehend

auf beiliegendem Verlangzettel

Stuttgart und Berlin, im Mai 1916

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf.

Preußische Verlagsanstalt G.m.b.H., Berlin SW.68, Ritterstr.50

Z Soeben erschien:

## Militärische Vorbildung der älteren Jahrgänge der Jugend-Abteilungen während des Kriegszustandes.

## Belehrungskursus

(23. bis 25. März 1916)

— in 8 Vorträgen —

Herausgegeben vom Kriegsministerium

Umfang 107 Seiten Großformat

Preis: M. 1.50 ord., M. 1.10 bat

Die Veröffentlichung der Vorträge, die gelegentlich des im März d.J. vom Kriegsministerium veranstalteten Belehrungskursus über die Organisation und Durchführung der militärischen Vorbildung der Jugend während des Kriegszustandes gehalten wurden, verfolgt die Absicht, weite Kreise über Zweck und Ziel der Einrichtung aufzuklären und vorgesetzten oder irrgen Meinungen entgegenzutreten.

Berlin, im Mai 1916.

Preußische Verlagsanstalt G. m. b. H.

**Wilhelm Meyer-Jlschen / Verlagsbuchhandlung / Stuttgart**

Z

**Hermann J. Losch**

# **Unerwartete Geschichten**

**Kann wieder  
geliefert werden.**

Roter Verlangzettel.

**Der jiddische Dichter  
Scholem Alejchem  
ist gestorben!**

Einige Urteile aus den Nachrufen:

Berliner Tageblatt: „... Durch das Prisma seines gesunden, gutmütigen Humors bekam die freudlose jüdische Welt eine besondere Tiefe und einen besonderen Sinn.“

Vossische Zeitung: „... Scholem Alejchem war der beliebteste und am meisten gelesene jiddische Schriftsteller. Seine Werke wurden übersetzt ins Hebräische, Russische und Deutsche. In deutscher Sprache erschien ein Bändchen Erzählungen“

**„Die verlorene Schlacht“,  
die einzige deutsche Buchausgabe  
seiner humoristischen Erzählungen.**

Pappband	M. 2.—	1.50	1.40	7/6
Leinen	M. 3.—	2.25	2.10	7/6

Jüdischer Verlag G.m.b.H. Berlin W.15

Im Xenien-Verlag zu Leipzig

Z ist soeben erschienen: Z

**Brausewetter**

Eine kritische Studie von

**Ernst Ewert**

Mark 1.—

Der durch seine Novellenbände „In Glanz und Leuchten“ und „Bei den Unseligen“ bekannte Verfasser beschäftigt sich kritisch mit Brausewetters verfehltem Roman „Don Juans Erlösung“, wendet sich in temperamentvoller Weise gegen die Verquickung von Kanzel und Kunst und gelangt zu der Mahnung an den Pfarrer Brausewetter: „Fort von der Kanzel!“

Wilhelm Meyer-Jlschen ✓ Verlagsbuchhandlung ✓ Stuttgart

**Hermann J. Losch**

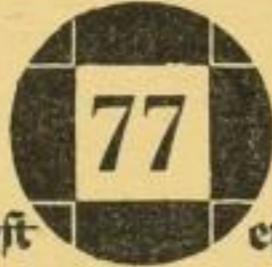
# Unerwartete Geschichten

**erhalten gegenwärtig  
die glänzendsten Besprechungen!**

VERLAG JULIUS HOFFMANN STUTTGART

# Der Völkerkrieg

Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



das Heft enthält:

Der türkische Krieg von Ende Februar bis Anfang August 1915. II.

Zusammenfassende Darstellung der Kämpfe an den Dardanellen. Von Ende Februar bis Anfang August 1915. Die Versuche zur forcierteren der Dardanellen durch die Flotte der Alliierten. Von Ende Februar bis Ende März 1915. Die Todesfahrt der engl.

Mit einer Übersichtskarte über die Seeschlacht in den Dardanellen am 18. März 1915 und mit zahlreichen Abbildungen von Truppen- teilen der Türken und der Alliierten.

Preis 30 Pf. ord.

VERLAG JULIUS HOFFMANN STUTTGART

# Fürs Deutsche Herz

Kriegsgedichte von Wigbert Reith, Franziskaner 100 Seiten, Großklob, in vornehmer Ausstattung auf Büttenpapier. Elegant farrt. M 1.50, no. M 1.—

Das warme Herzblut eines treudeutschen Volksgenossen in brauner Franziskanerkutte pulszt in diesen Kriegsgedichten; aus denselben spricht ein Herz so lauter wie Gold mit einem tiefen Gottesglauben und einer selbstlosen Vaterlandsliebe. . . Wigbert Reith ist eine der edelsten und reinsten Dichternaturen, die Deutschlands größte Zeit geweckt hat.

S. Kühlens Kunstverlag + M. Gladbach

Soeben gelangte zur Ausgabe:

# Betrachtungen zur Besteuerung der Kriegsgewinne durch das Reich.

Von Dr. Gustav Schuberth, Rechtsanwalt.

Preis gehestet M —.80 ord., M —.55 netto bar.

Diese höchst zeitgemäße Schrift wurde soeben an über 300 Tageszeitungen zur Besprechung versandt. Die Nachfrage wird somit eine sehr rege sein. Versehen Sie sich deshalb umgehend mit genügend Exemplaren. Bestellzettel anbei.

Verlag C. Heinrich ✓ Dresden-N. 6.

Ich empfehle Ihrer tätigen Verwendung:

**Christentum und Kirche** in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Carl Jentsch. Ein starker Band von VII u. 736 Seiten 8°. Geh. 10 M., geb. 11 M.

**Christentum und Antike.** Von einem deutschen Romfahrer. In Pappband 2 M.

**Z Werke Heinrich Spiro's:**

**Deutsche Geister.** Studien und Essays zur Literatur der Gegenwart. Mit 19 Porträtsbeigaben. Geh. 5 M.

**Hermen.** II. Auflage. Essays und Studien. Mit 13 Porträtsbeigaben. Geh. 3 M., geb. 4 M.

**Das Werk Wilhelm Raabes.** Mit einem Bilde Raabes. Geheftet 3 M.

**Neue Kunde von Liliencron.** Briefe an seinen ersten Verleger. Geheftet 3 M., in Leinen 4 M. in Pergament 5 M.

**Städte.** II. Auflage. Essays. Geh. 2 M., geb. 3 M.

**Verschworene der Zukunft.** Ein Roman. Geheftet 3 M., in Leinen 4 M.

**Lebensmächte.** Novellen. Geh. 2 M., geb. 3 M.

**Adalb. Kalweit. Das Manuskript.** Zwei Erzählungen. Geheftet 2 M.

**Gedichte des Wanderers.** II. Auflage. Leicht gebunden 2 M.

**Kranz und Krähen.** Neue Gedichte. II. Auflage. Leicht gebunden 2 M.

**J. Cotta:**

**Gefilde der Seligen.** Roman. IV. Auflage. Geheftet 2.50 M., gebunden 3.50 M.

**Er und Sie.** Zwiesprachgeschichten. In Pappband 1 M.

**Knut Hamsun:**

**Das Sausen des Waldes.** Aus dem Norwegischen durch H. Goebel. Kartoniert 2 M.

**W. Halbfass:**

**Ahseits der Heerstraße.** Wanderungen eines Einsamen durch Deutschlands Gaue. Geheftet 6 M.

**A. Luntowski:**

**Menschen I.** Zurzeit vergriffen. Geheftet 5 M.

**Menschen II. Frauen.** Geheftet 5 M.

**Und ein Sieg muß es sein.** Gedichte. Geh. 2 M.

**Heroische Novellen.** Geh. 2 M., geb. 3 M.

**Rabatt:** 25% in Rechnung, 30% bzw. 33½% gegen bar, je ein Probeexemplar mit 50% gegen bar.

Hochachtungsvoll

Leipzig,  
Mai 1916

**E. Haberland**



**ZUR REICHSBUCHWOCHE**

**Z Afrikanische Tierwelt**

von

**Bronsart von Schellendorff.**

**Band I:**

**Novellen und Erzählungen.**

9 Bogen 8°. Mit 11 Abbildungen nach Naturaufnahmen. Inhalt: I. Streiflichter aus Steppe und Savanne. II. Löwenleben. III. Urwald. IV. Eines Nashorns Freud und Leid. // / / / /

**Band II:**

**Novellen und Erzählungen.**

11 Bogen 8°. Mit 33 Abbildungen nach Naturaufnahmen. Inhalt: I. Nashorn-Familienleben. II. Flusspferde am Land. III. Im Wasser und am Lande. IV. Giraffen-Tragödie. V. Giraffen und Löwen. VI. Giraffen und Leoparden in der Kilimandjaro-Ebene. VII. Löwen und Zebras in der Steppe. VIII. Nashorn und Leoparden. IX. Flusspferde und Leoparden. X. Löwen und Hyänen. XI. Aus dem Leben einer Streifhyäne. XII. Der Philosoph der Tiere.

**Preis jedes Bandes:**

Geh. 2 M. ord., M. 1.40 netto, M. 1.20 bar.  
Geb. 3 M. ord., M. 2.10 netto, M. 1.80 bar.

Partie 11/10 (auch gemischt)

In Kürze erscheinen 2 weitere Bände.  
Ich bitte, die vorliegenden 2 Bände auch fernerhin und besonders jetzt als Liebesgaben für unsere Feldgrauen empfehlen zu wollen. Hochachtungsvoll

Leipzig,  
im Mai 1916. **E. Haberland**

**ZUR REICHSBUCHWOCHE**



# XENIEN-BÜCHER

Die XENIEN-BÜCHER sind eine zwanglose Folge von Werken älterer und neuerer Autoren, Neudrucken vergessener oder wenig bekannter, wertvoller Bücher der Weltliteratur. Die zum Teil reich illustrierten Bände sind sorgfältig auf holzfreiem Papier gedruckt und in soliden Pappband gebunden.

**Z JEDER BAND KOSTET 50 PFENNIG Z**

11 Bände, auch gemischt, kosten . . . . .	M. 5.—	35 Bände, auch gemischt, kosten . . . . .	M. 15.—
23 Bände, auch gemischt, kosten . . . . .	M. 10.—	50 Bände, auch gemischt, kosten . . . . .	M. 21.—
100 Bände, auch gemischt, kosten M. 40.—			

1. Holzscher: Schiller, Goethe und die Xenien.
2. Briefe eines ehrlichen Mannes.
3. Wolzogen: Kunst und Kirche.
4. Kant: Beobachtungen über das Gefühl des Schönen und Erhabenen.
5. Golther: Parsival und der Gral.
6. Spiero: Berlin.
7. Petersdorff: Der Hof der Königin Luise.
8. Arminius: Der Dolch der Lady Arundel.
9. Hirschfeld: Das Wunder von Purzelheim. Das Recht auf den Tod.
10. Guérin: Der Centauer.
11. Gabelentz: Ein Ring.
12. Salus: Die Hochzeitsnacht. Die schwarze Fahne.
13. Hohlbaum: Simplicius academicus.
14. Rüttner: Von Einem der sich für den Ritter Blaubart hielt.

15. Luntowsky: Charlotte von Stein.
16. Goethe und Käthchen Schönkopf.
17. Goethe und Friederike Oeser.
18. Goethes Leipziger Lieder.
19. Beethovens Briefe an geliebte Frauen.
20. Waiblinger: Der kranke Hölderlin.
21. Dallago: Jesus von Nazareth.
22. Vincenti: Schönbrunn.
23. Musset: Ausgewählte Gedichte.
24. Steffens: Breslau 1813.
25. Burg: Lützower in der Leipziger Völkerschlacht.
26. Koberstein: Der böse Baron.
27. Gross: Die Franzosenzeit in Leipzig.
28. Joseph Bonaparte: Moïna.
29. Schiller: Der Venuswagen. Die Tugend in ihren Folgen betrachtet.

30. Die fünf portugiesischen Briefe der Nonne Mariana Alcoforado.
31. Wachsmuth: Weimar um 1800.
32. Schelling: Über das Verhältnis der bildenden Künste zur Natur.
33. Schlegel: Die drei ersten Vorlesungen über die Philosophie des Lebens.
34. Buss: Aus der Silhouette.
35. Gourmont: Der alte König.
36. Mistral: Letzte Ernte.
37. Spiro: Verschneite Wege.
38. Schuch-Mankiewicz: Karneval. Ein Letzter. Fast eine Märtyrerin.
39. Goethe: Der Triumph der Empfindsamkeit.
40. Jean Pauls politisches Vermächtnis.
41. Büchner: Lenz.
42. Briefe der Frau Rat.

Ich bitte, besonders auf die Serienbezüge aufmerksam zu machen. Während der Reichsbuchwoche gewähre ich Ihnen auf alle Bezüge Rabatt gegen bar.

Leipzig, im Mai 1916

**50%**

E. HABERLAND

## ZUR REICHSBUCHWOCHE



Soeben erscheint:



## Kriegs-Atlas

zum Selbsteinzeichnen der Stellungen

29 Karten, gehetzt.

In handlichen Blättern von 15×18 cm Bildgröße werden im Maßstabe 1:1 250 000, 1:1 500 000 u. s. f. sämtliche Kriegsschauplätze gezeigt, die Karten sind sauber lithographiert, auf gutem Papier gedruckt und trotz ihrer reichen Beschriftung sehr gut zu lesen. — Die Farben sind leicht gehalten, so daß die jeweiligen Stellungen selbst eingezeichnet werden können.

### Urteile:

... Soweit es mir möglich wird, werde ich gern empfehlend darauf hinweisen, denn die Karten sind ja überaus handlich, leicht, bilden also keine Belastung, zudem sind sie überaus übersichtlich und schnell unterrichtend. — Für den „Feldgrauen“ ist's wirklich eine nützliche Gabe...

... Die ganze „Erdhöhle“ ist von den praktischen Karten entzweit...

Preis 80 Pf. Verkauf, 50 Pf. Einkauf.

Gea Verlag G. m. b. H. Berlin W. 35.

# Paris

Erinnerungen an eine unsterbliche Ge-  
liebte / von Paul Friedrich / Preis 60 Pf.

*Das „Berliner Tageblatt“ schreibt soeben:*

... Ein durchaus erstaunliches Buch! Erstaunlich in jeder Beziehung. Daß ein deutscher Verleger in unseren Tagen ein Buch herausbringt, in dem ein deutscher Schriftsteller seine Eindrücke von Paris erzählt, ist ein wundervoller Beweis für den deutschen Objektivismus, eine Eigenschaft, derer wir uns wahrlich nicht zu schämen brauchen; denn mit dem gleichen Objektivismus, mit dem dieser Deutsche von seiner Liebe zu Frankreich, und von Paris im besonderen, spricht, ist er hingegangen, um in den Reihen unserer Armee für die deutsche Sache zu kämpfen. Er schreibt rein impressionistisch, und das macht dies Buch so besonders erstaunlich und so besonders wertvoll: dies Dahingleiten durch die Atmosphäre „Paris“, dies von allem Philisterium freie Beschauertum, das stets in der Einzelerscheinung das Typische wittert. – Es ist so, wie wenn man eine schöne Frau im Spiegel sieht, da sieht man alle Einzelheiten und doch das Ganze, ohne daß man sich phänotrop darüber klar zu werden braucht, warum dies so oder so und nicht anders ist. Als eine schöne Frau hat der deutsche Träumer, der von sich selber sagt, daß er eine „eichene Seele“ besitzt, die „fest in eisernen Angeln hängt“, auch Paris geschaut und genossen. Von den Frauen – so viel sei verraten – ist denn auch viel, viel in diesem Buche zu lesen. Ebenfalls nicht immer für Philisterohren geeignetes. Aber künstlerisch ist das Ganze. Schon der Stil von so bestechender Eigenart, daß man das Buch von der ersten bis zur letzten Seite ohne Ermüdung hintereinander liest: ein Meisterwerkchen literarischer Künstlerschaft!

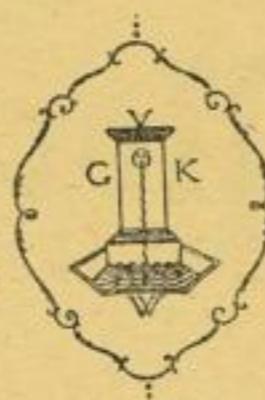


Elegant steif brosch. in farbigem Umschlag **60 Pf.**

Roter Zettel.

**Wilhelm Borngräber Verlag Berlin**

GUSTAV  
KIEPENHEUER



VERLAG  
≈ WEIMAR ≈

® Walther Klemm ®  
12 Originallithographien  
zum  
Simplicius Simplicissimus

Der mittelalterlich düstre, ereignisschwere Stoff des Grimmelshausenschen Romans hat dem Künstler, den wir bisher als Meister des Holzschnitts kannten, Anregung gegeben zu einem grossen lithographischen Werk, das bei hoher technischer Vollendung, mit einer starken Eigenart des Schauens und Erfassens die Geschehnisse mitten hineinstellt in unser modernes Empfindungsleben

Einmaliger numerierter Vorzugsdruck in 320 Exemplaren

Das Werk wurde auf der Panpresse (Paul Cassirer ✕ Berlin) gedruckt  
Format der Blätter 50:40 cm

Nr. 1 bis 50 vom Künstler signiert, in  
Schweinsledermappe i.d.Handabt.der  
Großbuchb. H.Fikentscher gearbeitet  
200 Mark Subskriptionspreis

No. 51 bis 320  
in Halbschweinsledermappe  
60 Mark Subskriptionspreis

B E Z U G S B E D I N G U N G E N

Vor Erscheinen:

1 bis 50 mit 25% Rabatt, 51 bis 320 mit 30% Rabatt

# ❖❖❖❖❖ Morawe & Scheffel Verlag / Berlin ❖❖❖❖❖

## für die Reichsbuchwoche

empfehlen wir von Werken unseres Verlages:

### I. 1914. Der Deutsche Krieg im Deutschen Gedicht

Herausgegeben von Julius Bab

Diese einzigartige Auswahl bewahrt ungetrübt ihre Anziehungskraft. Der bisherige Absatz spricht für die grosse Beliebtheit der Sammlung.

Es sind erschienen:

Hell 1: Aufbruch und Anfang . . . . .	im 25. Tausend	Hell 6: Neue Jugend . . . . .	im 10. Tausend
" 2: Zwischen den Schlachten " 25.	"	" 7: Soldatenlachen . . . . .	10. "
" 3: Der heile Herbst " 20.	"	" 8: Durchs zweite Jahr . . . . .	10. "
" 4: Krieg auf Erden " 20.	"	" 9: Balladen . . . . .	10. "
" 5: Die lange Schlacht " 15.	"		

Jedes Heft kostet 50 Pfennig

### II. Kriegsnovellen

Herausgegeben von Heinrich Goebel

Die Eigenschaft dieser Sammlung besteht darin, dass bei der Auswahl das Hauptgewicht auf künstlerische Erzählungen gelegt wurde, die das innere Erleben des Weltkrieges widerspiegeln. Namen wie Hermann Hesse, Ernst Zehn, Herbert Eulenberg, Frieda Schulte, Richard Sexten, Gustav Falke, Georg Hirschfeld, Hans Behrle, Lisbeth Dill sprechen für die Güte der Auswahl.

Es sind erschienen:

Band 1: Deutsche Sturmata . . . . .	Band 3: Helden . . . . .
" 2: Ost und West . . . . .	" 4: Das starre System (eine Erzählung) . . . . .

Jeder Band kostet gebunden 1 Mark

Wir bitten das Sortiment um Interesse für diese Serien, die wegen ihres Gehaltes und ihrer Billigkeit

 **Wir verweisen auf unser**

Wo die Vorräte es gestatten,

Berlin W. 50, 24. Mai 1916

### III. Nordlandbücher

Eine Sammlung neuzeitlicher nordischer Erzähler  
Herausgegeben von Heinrich Goebel

Die Nordlandbücher haben sich mehr und mehr die Gunst weisester Kreise erworben, sie sind von unseren berühmtesten Federen ausserordentlich lobend besprochen und wärmstens empfohlen worden. Die Tiefe und der innere Wert dieser Erzählungen lassen sie ganz besonders als Gaben für „unsere Feldgrauen“ geeignet erscheinen.

Es sind erschienen:

No. 1: Bull, Die Braufärbt. Novelle	No. 6: Söderberg, Irrungen. Roman
" 2/3: Lindberg-Dovelle, Eine Geigerin. Roman	" 9: Bull, Eline Vangen. Roman
" 4: Vinsnes, Der Rechtsanwalt. Roman	" 10/11: Wagner, Schreibliesel. Roman
" 5: Obsfelder, Gedichte	" 12: Egge, Wrack. Drama
" 6: Björnson, Der Braumarsch. Roman	" 13: Obsfelder, Novellen
" 7: Hallström, Gustav Svarver's Roman	

No. 8: Bull, Eline Vangen. Roman
" 9: Bull, Eline Vangen. Roman
" 10/11: Wagner, Schreibliesel. Roman
" 12: Egge, Wrack. Drama
" 13: Obsfelder, Novellen

Jeder Band kostet gebunden 1 Mark

### IV. Goethes Werke

In Einzelbänden der Urausgabe nachgebildet

Aus jedem Bandchen unserer Goethe-Ausgabe weilt ein Hauch der Zeit, in der das Werk entstand. Jedes Werk wird, für sich allein dargeboten, unmittelbar auf uns. Unsere Ausgabe wird von dem literarisch und kein ephodenden Publikum mit Vorliebe gekauft.

Es sind erschienen:

Die Gedichte in 2 Bänden
Die Wahlverwandtschaften in 2 Bänden
Götz von Berlichingen in 1 Band
Egmont in 1 Band

Die Leiden des jungen Werther in 1 Band
Wilhelm Meisters Lehrjahre in 4 Bänden
Hermann und Dorothea in 1 Band

Jeder Band kostet gebunden 2 Mark

ch über die Reichsbuchwoche hinaus und namenlich in der stilleren Zeit guten Absatz verbürgen.

 **derangebot in der Beilage** 

wir auch gern in Kommission.

**Morawe & Scheffel Verlag**



## Reichsbücherwoche!

Es genügt nicht,  
von "Leuchtende Stunden" den einen oder andern Band zu lesen,  
man muss die ganze Sammlung besitzen  
und wird an jedem einzelnen Bande seine besondere Freude haben. Deshalb  
lassen Sie auf Lager nicht fehlen die bisher erschienenen Bände der Sammlung

## Leuchtende Stunden

Eine Reihe schöner Bücher

Herausgegeben von FRANZ GOERKE, Direktor der Urania in Berlin  
Jeder Band mit 100 bis 200 Bildern und 1 oder 2 vielfarbigten Kunstblättern  
Jeder Band kartoniert M 1.75 (Kr 2.10), gebunden M 2.80 (Kr 3.35)

- |                 |                                                                                                                                                |
|-----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Johannes Trojan | Unsere deutschen Wälder<br>(Mit stimmungsvollen Naturaufnahmen)                                                                                |
| Georg Hermann   | Aus guter alter Zeit<br>(Malerische Winkel aus schönen deutschen Städten)                                                                      |
| Artur Fürst     | Das Reich der Kraft „Die Stätten der Arbeit“<br>in Bildern erster Künstler. Mit einem Anhang:<br>„Die Poesie der Eisenbahn“ von Hans Baluschek |
| Walter Bloem    | An heimischen Ufern<br>(Deutsche Ströme und Seen)                                                                                              |
| Georg Engel     | Auf hoher See<br>(Die deutsche Flotte in Bild und Wort)                                                                                        |
| Ernst Haeckel   | Die Natur als Künstlerin<br>(Nebst: Dr. W. Breitenbach, Formenschatz der Schöpfung)                                                            |
| Rudolf Presber  | Geweihte Stätten<br>(Stätten der Erinnerung an unsere führenden Geister)                                                                       |
| Wilhelm Bölsche | Die deutsche Landschaft<br>in Vergangenheit und Gegenwart                                                                                      |

Gesamtauflage gegen 300 000 Bände

Ein Urteil: Die Herausgabe dieser schönen Bücher kann eine Kulturtat zugleich von sozialer Bedeutung werden, unsere abgehetzten, fast ausschließlich auf praktische Erwerbsinteressen gerichteten Zeitgenossen für den Genuss der wahren Schönheit wiedergewinnen.  
DIE HOCHWACHT

VITA Deutsches Verlagshaus, Berlin-Charlottenburg

Neudruck von

## Haltbares Gebäck für unsere Helden im Felde

soeben erschienen. Wir können nun wieder liefern. — Jede Frau, Fräulein, Kächin sind sichere Abnehmer. Preis 30 Pf. ord.

Wir liefern bar mit 40%, 30 Exemplare mit 45%, 55/50 mit 50%, 110/100 mit 55%.

Jedes Risiko ausgeschlossen!

Wir bitten auf beiliegendem roten Zettel zu verlangen. Lieferung erfolgt stets franko auf unsere Kosten.

Selmecbánya (Ungarn).

Aug. Joerges Wwe. u. Sohn, Verlag.

**Z** Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

# Die Länder und Völker der Türkei

Eine kleine ästhetische Geographie  
von Ewald Banse

Preis in Papptband gebunden 3 M.

Der außergewöhnliche Erfolg von desselben Verfassers großem Werk „Die Türkei. Eine moderne Geographie“ hat den Wunsch nahegelegt die Kenntnis des verbündeten Sultanats auch weiteren Kreisen durch Veröffentlichung eines kleineren Buches zu vermitteln. Darin sind die allgemeinen Abschnitte des großen Buches vereint, und wer nur eine Einführung in die ihm fremde Welt der Türkei wünscht, wird hier sicher Genüge oder doch wenigstens Anregung zu weiteren Studien finden.

#### Bezugsbedingungen:

Bedingt M 2.10, netto bar M 1.95 und 7/6.

#### für die Reichsbuchwoche bis Ende Mai:

2 Probe-Eemplare mit 40% für M 3.60 bar.

## Der Kampf um Arabien zwischen der Türkei und England

Von

Dr. Franz Stuhlmann

Kais. Geh. Regierungsrat, Generalsekretär der Zentralstelle  
des Hamburg. Kolonialinstituts

#### (Hamburgische Forschungen, Heft 1.)

Preis M 10.— ord., M 7.— netto, M 6.50 bar.

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Braunschweig,  
Mai 1916.

George Westermann.

**Z** In meinem Verlage erschien soeben:

## Der Weihnachtsbaum von Ktesiphon

Eine Träumerei seinen Brüdern in Feldgrau erzählt  
von Alfred Bassermann

47 S. 50 P. ord., 30 P. netto und 7/6 gegen bar.

In feinsinniger, sehr poetischer Weise erzählt der bekannte Danteforscher, daß Germanen und Orientalen die Sage vom Sonnenbaum und Baum des Lichts gemeinsam ist, daß sich in all ihren Überlieferungen bis zu der Sage vom dürren Baum auf dem Walser Feld, der wieder grünen und blühnen soll, wenn der Friedenskaiser nach siegreich beendigter Schlacht seinen Schild an ihn hängt, der Grundgedanke eines uralten Menschheitstraumes wiederkehrt, der feste, unerschütterliche Glaube an den endlichen Sieg des Guten über das Böse, von dem auch Dante zu sagen weiß und der in der Weihnachtsnacht am Ufer des Tigris so merkwürdig lebendig wird.

Die „Träumerei“ wird nicht nur jeden Freund alter Volksfagen und Mythen erfreuen, sie ist auch eine vortreffliche anregende Gabe fürs Feld.

Ich bitte zu verlangen.

Heidelberg  
Mai 1916.

Gustav Koester Verlag  
J. H. Eckardt.

Die folgende Mater liefert der Schriftführer des Börsenvereins, Herr G. Kreyenberg, Berlin W. 8, Mauerstraße 43/44 für 1.60 Mark postfrei. Auch die Verleger werden gebeten, diese Anzeige in ihren Zeitschriften zum Abdruck zu bringen.

**Z** Ein edles Buch: — ein Teil der Kraft,  
die an des Reiches Seele schafft!  
Friedrich Lienhard.



## Reichsbuchwoche

Vom 28. Mai bis 3. Juni 1916 wird mit Genehmigung der Zentralbehörden durch den dem Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz angegliederten Gesamttausch zur Verteilung von

#### Lesestoff im Felde

und in den Lazaretten eine Reichsbuchwoche veranstaltet. Diese Reichsbuchwoche soll dem Deutschen Volke die Pflicht ans Herz legen, unteren tapferen deutschen Soldaten an der Front guten Lesestoff zu übermitteln, sie soll unsere lieben Feldgrauen die Mühen und Gefahren der schweren Kämpfe in den Erholungspausen vergessen lassen, beitragen zum Durchhalten, die Herzen stärken und kräftigen. Es ist eine Kriegspflicht der Daheimgebliebenen, ihrer Volksgenossen im Felde durch Versorgung mit guter geistiger Kost zu gedenken, die ebenso wichtig ist wie die Sorge um das leibliche Wohl der Soldaten. Die Buchhändler in ganz Deutschland halten in diesen Tagen geeignete Büchergaben in großer Auswahl bereit und stellen sich dem Publikum mit ihrem bewährten Rat gern zur Verfügung; die gekauften Bücher werden durch den Buchhandel unentgeltlich den amtlichen Sammellestellen zugeführt.



Flotten Absatz findet:

#### Weltkrieg und Gottesglauben im Lichte der Apokalypse.

Hard. Umschl. m. Bild. 2. Aufl.  
M. 1.—, 60 Pf. bar und 11/10.  
Von R. Wiesendanger.

Hochwicht. Enthüllungen über  
die Offenbarung Johannis. Die  
letzte Kriegsperiode (Ägypten).  
Der Deutsche Kaiser u. Hinden-  
burg. biblische Persönlichkeiten.  
Verlag Oswald Muße, Leipzig.

**Z** Soeben erschien:

## Im Schein des Weltlichts

Kriegsgedichte

von Hans Hermannau,

Predigtamts-Kandidat.

Preis: 50 P. ord., 35 P. netto,  
32 P. bar u. 13/12.  
Bestellzettel anbei.

Danzig.  
Verlagsbuchhandlung  
A. W. Rossmann, G. m. b. H.

*Eine Bücherei für schwache Augen  
sind die  
„Bilder deutscher Vergangenheit“  
bei Grethlein u. Co. mbH. Leipzig*

[Z] In meinem Kommissionsverlag erschien soeben:

## Schule und Jugendwehr.

Ein Beitrag zur Lösung der Aufgabe:  
Die militärische Vorbereitung der Jugend.

von

Fritz Nussbag,

Schuldirektor a. D.

Preis 80 Pfennig.

In Kommission und fest je 60 Pfennig,  
gegen bar je 40 Pfennig.

Die kleine Schrift behandelt das Problem unserer Jugenderziehung in der Richtung auf Erhaltung und Vermehrung unserer Wehrfähigkeit.

Alle Schulverwaltungen, die Schuldirektoren, Kreisschulräte, Turnlehrer, die Leiter der Jugendwehr und Pfadfinder, die höheren Verwaltungsbeamten sowie die Bürgermeisterämter werden die Arbeit mit Interesse entgegennehmen. Ich bitte möglichst gegen bar zu bestellen, der hohe Rabatt rechtfertigt tägliche Verwendung.

Heidelberg, 20. Mai 1916.

Alfred Wolff's Buchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher.

Die nächste Ausgabe des

## Reichs-Kursbuches

wird Anfang Juli ausgegeben. Ein Rundschreiben darüber gelangt in nächster Zeit zur Versendung. Eine Juni-Ausgabe des Reichs-Kursbuches erscheint **nicht**.

Berlin, den 26. Mai 1916.

Julius Springer.

[Z] Unter der Presse ist:

## In Deutsch-Südwest-Afrika von 1913—1916

Tagebuchblätter von H. W. Kaufmann.

7 Bogen stark mit 17 Illustrationsbeigaben.

M 1.— ord., M — .75 netto, M — .67 bar und 7/6.

1 Probeeg. = M — .60, 2 Probeeg. = M 1.—.

Besondere Partie-Vereinbarungen wolle man direkt erbitten.

Der Verfasser war besuchsweise 1913 dorthin gereist und wurde durch Kriegsausbruch an der begonnenen Heimreise gehindert. So machte er alle dortigen Kriegswandelungen mit und erhielt vor kurzem die Erlaubnis, via Kapstadt und England heimzureisen. Hochinteressant sind seine in der Zeit gewonnenen Eindrücke und die Wiedergabe der Stimmungen draußen und unterwegs. Die Inhaltseinteilung lautet:

Die Ausreise nach Südwest. Land und Leute. Der Krieg.  
Die Heimreise.

Am Schluss des Vorworts schreibt er: „Meine frühere Sympathie für das Burenvolk habe ich dabei völlig eingebüßt und deshalb beschlossen, durch Veröffentlichung eines Teiles meines Tagebuchs den Raubzug der Buren durch Deutsch-Südwest-Afrika ins Licht zu stellen.“ Damit ist der große Interessentenkreis gegeben.

Hochachtend

Bonn.

Johs. Schergens.

Benno Konegen Verlag  
Leipzig.

Leipzig, Mitte Mai 1916.

P. P.

Ende Mai d. J. gelangt zur Ausgabe:

[Z] Dr. G. Beck's  
Therapeutischer  
Almanach

Herausgegeben von

Sanitätsrat Dr. med. Eugen Graetzer  
Berlin-Friedenau.

43. Jahrgang. 1916.

II. Halbjahrheft.

Preis für das Publikum 1.50 M;  
für den Buchhandel 1.15 M in

Rechnung; 1.— M bar; fest  
und bar 11/10.

Der vollständige Jahrgang  
geheftet 3.— M, für den Buch-  
handel 2.30 in Rechnung,  
2.— M bar; gebunden 3.60 M,  
für den Buchhandel 2.80 M  
in Rechnung, 2.50 M bar.

Dieses altbekannte und beliebte  
Jahrbuch ist noch immer für den  
Sortimenten eine lohnende Fort-  
setzung, und bitte ich Sie auch  
wieder, durch eine umfassende  
Ansichtsversendung neue Ab-  
nehmer zu werben. Gern stelle  
Ihnen jede Anzahl zur Verfügung  
und liefere Ihnen auch Prospekte  
kostenlos.

Ihrer gef. Bestellung auf bei-  
folgendem Bestellzettel entgegen-  
sehend, zeichne

mit deutschem Gruss

Benno Konegen Verlag.



**Verlag von Gebrüder Paetel  
(Dr. Georg Paetel), Berlin W.**



Demnächst erscheint in unserm Verlage:

# Meine Erinnerungen an Grillparzer

## Aus einem zeitlosen Tagebuch

— Von —

## Marie von Ebner-Eschenbach

Oktav. 190 Seiten.

Gehftet Mark 4.— ordinär; Mark 3.— netto; Mark 2.70 bar.

In Leinen gebunden Mark 5.50 ordinär; Mark 4.15 netto; Mark 3.85 bar.

Frei-Exemplare: in Rechnung 13/12; gegen bar 7/6.

Vor Erscheinen bestellt: mit 40% und 7/6 gegen bar.

Gebundene Exemplare: nur fest oder bar unter Berechnung des Einbandes mit Mark 1.50 ordinär, Mark 1.15 netto; auch der Einband des Frei-Exemplars wird berechnet.

**G**leichsam im Vorgefühl ihres nahen Endes hatte die Dichterin bestimmt, daß dieses stille, nachdenkliche Buch ihr letztes sein sollte. So ist es in doppeltem Sinne ein Vermächtnis an die Seele ihres Volkes geworden. Und es enthält mehr als alle noch so kluge Kunst, nämlich Weisheit aus einem schlichten, gütigen Frauenherzen, die ehrwürdige Weisheit, die nur dankbare Erinnerung an ein reiches, seelenvoll gelebtes Leben schenken kann.

Berlin W. 35, Lützowstraße 7  
Im Mai 1916

Gebrüder Paetel  
(Dr. Georg Paetel)

**Verlag Hugo Heller & Cie. ✓ Wien und Leipzig**

Zur Versendung liegt bereit:

# „Eine Biedermeierreise“

## Albin Bułowskys Tagebuch vom Jahre 1838

(2)

mit einem Vorwort veröffentlicht von

**Dr. V. O. Ludwig**

Stiftsbibliothekar des Chorherrnstiftes Klosterneuburg

Zweite Folge der „Tagebuchblätter aus dem Vormärz“

Mit vielen Bildern und Buchschmuck aus der Zeit

In stilvollem Pappband gebunden M. 6.— = K 7.20

100 Exemplare des Buches wurden auf Zanderbüttenpapier abgezogen,  
mit der Hand in Leder gebunden und in der Maschine numeriert.

Preis dieser Luxusausgabe M. 16.— = K 20

Eine Reise ins Salzkammergut, nach Gmunden, Ischl, Hallstatt und weiter nach Salzburg und München und zurück ist heute eine Banalität, die kaum jemandem ein Ereignis wird. Aber wenn diese Tour zweiundvierzig Tage in Anspruch nimmt, wenn sie der Höhepunkt einer lebenslangen Sehnsucht ist und in einer gewaltigen Landkutschherchaise durchgeführt wird, dann wird in ihr und durch sie eine Vergangenheit lebendig, die wir umso mehr lieben, je mehr sie sich in allem und jedem von der Gegenwart unterscheidet. Es ist das Österreich voll rührender Harmlosigkeit und gedämpfter Lebenslust, das freundlich zum Genießen des Tages einlädt und den Beschauer grüßt als die Landschaft des mittleren Himmelstrichs, in der das Gemütliche allein Platz findet und den Beschauer mit wohltätigem Behagen erfüllt.

Ein frater jener guten alten Josefinischen Schule aus dem Stift Klosterneuburg lässt uns das Behagen einer solchen Reise in vollster Biedermeierzeit 1835 mitgenießen, durch dieses Tagebuch, das der Professor und Stiftsbibliothekar im Stifte Klosterneuburg V. O. Ludwig von neuem ediert hat.

Einen besonderen Reiz gewinnt das in zweifarbigem Druck hergestellte Werk durch die als Tag- überschriften verwendeten Vignetten nach Originalen zeitgenössischer Visitenkarten und Glückwunschkillette, und durch den aparten, einer zeitgenössischen Vorlage treu nachgebildeten Einband.

Durch Vorlage und Ansichtssendung ist das Buch spielend leicht zu verkaufen.

Wir bitten zu verlangen.

(Z) In Nähe erscheint:

# Der Verkehr des Christen mit dem auferstandenen Christus

Nach D. Martin Rähler  
† Professor der Theologie in Halle  
für die Gemeinde bearbeitet

von

Pfarrer a. D. Heinrich Roemer

4 Bogen gr. 8°. 60 Pf. ord., 45 Pf. no., 40 Pf. bar u. 11/10.

Pslege der einmal gewonnenen Gottesgemeinschaft ist für den Christen unerlässlich; doppelt eindrücklich wird das jedem Nachdenkenden jetzt im Weltkrieg, wo alle Werte desirdischen Lebens wanken. Die richtige Pslege der durch Christum gewonnenen Gottesgemeinschaft übt zwar der schlichte Glaube an den Heiland der Schrift von jeher von selbst. Aber die wissenschaftliche Erkenntnis deckt uns das gute Recht und die zu vermeidenden Abwege klar und sicher auf. Was Professor Rähler hierin für die Theologen geleistet hat, möchte Verfasser, besonders zum Halt in Not und Leid des Krieges, dem Kreuze der weiteren Gemeinde zugänglich machen.

Berufssarbeiter und Berufssarbeiterinnen der äußeren und inneren Mission, in Kriegskrankenpflege Tätige, Gemeinschaftsleute, Sonntagsschullehrer, Mitglieder der christl. Studentenvereinigungen, Lehrer höherer und niederer Schulen kommen für diese Broschüre in Betracht.

Wir bitten zu verlangen.

Chr. Betsersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

## Angebotene Bücher.

Günther & Schwan, Essen/Ruhr:  
Zeitschr. d. Harzvereins f. Gesch.  
u. Altertumskde. Jg. 1868  
1913. Geb.

W. Wunderling in Regensburg:  
Illustrated London News. Jahrg.  
1881—1895 in 30 eleg. Hblein.-  
Bde. geb. m. Goldtitel. Tadell.  
erhalten. Wie neu. F. M. 75.—

## Gesuchte Bücher.

\* vor dem Titel = Angebote  
direkt erbeten.

Max Meneke in Erlangen:  
Wasmann, Trichterwickler.

M. Plass in Bonn a. Rh.:  
Merian, Mainz, — Cöln, — Trier.  
Kplt. Nehme 1. preisw. Angeb.  
alter Ausg. an.  
\*Alte Ansichten v. Cöln u. Bonn.  
\*do. v. Cöln, v. W. Hollar.  
Gefl. nur direkte Angeb.

Josef Habbel in Regensburg:  
Haringer, Krankentrost. Geb.  
Angebote direkt zu senden.

Friedr. Kilián's Nachf., Budapest:  
Reis, Lehrbuch der Physik.

Hugo P. Lange in Leipzig-Gohlis:  
Settegast, Handb. d. Gartenbaues.  
Meyer-Ries, Gartentechnik.  
Alles üb. Elektrizität.  
Alles über Gartenbau.  
Angebote nur direkt.

Victor Eytelhuber in Wien VIII/1:  
Thomé, Flora v. Deutschland.  
Bier, Braun u. Kümmel, chirurg.  
Operationslehre.  
Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Band  
14 u. f.  
Hohenegg, spez. Chirurgie. Band  
2, 1. Abtlg.

Paul Gottschalk in Berlin:  
Bayr. Akad. Abhandl. d. philos.-  
philol. Kl. Bd. 2, 3, 6—14, 18  
—23, 24, auch def., 28.  
— histor. Kl. Bd. 2, 16. Auch def.  
— math.-phys. Kl. Bd. 1—7, 9,  
10, 15 u. f.  
— churfürstl. Bayr. Akad. Bd. 7,  
9. Auch defekt.  
Sitzungsberichte 1860. 61—62. 67.  
Auch defekt.  
Denkschriften. Bd. 3, 4, 8.  
Almanache 1843—49. 90. 1905.  
1909.  
Neue Annalen d. Sternwarte.  
Bd. 3, 4. Suppl. I.  
Acta Acad. Theod. Palat. Bd.  
5—7: phys. Abtlg.  
Meteorol. Ephemeriden. Bd. 1.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:  
Holder, altkeltischer Sprachschatz.  
The Connoisseur. Kplt. Reihe.  
Burlington Magazine. Kplt. Reihe.  
Buchh. d. V.-A. „Tyrolia“, Bozen,  
Museumstrasse 42:  
\* Vischer, Aesthetik. 4 Bde. Ant.  
\* — krit. Gänge. 4 Bde. Antiqu.  
\* Grisar, Luther. Bd. 2 u. 3.  
Geb. Antiqu.

Gebr. Richter in Dillenburg:  
\* Elektrotechn. Zeitschr. Centralbl.  
f. Elektrotechnik, v. Zehme u.  
Meissner. Verl. Julius Springer,  
Brln. Jg. 1910, 12, 13 u. 14. Geb.

C. Schröder's Buchh., Ingolstadt:  
\* Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste  
Aufl. 17 Bde. Kplt. Tadell. Ex.  
Borgmeyer & Co., Münster i. W.:  
Nöldecke, Beiträge z. Kenntnis d.  
Poesie der Araber.

Edmund Meyer in Berlin W. 35:  
\* Glasbrenner, Berlin wie es ist —  
und trinkt. Heft 20, 21, 22, 23.  
Kein Neudruck. Nur mit Orig.  
Umschlag u. koloriert. Titelbild.  
\* Kunst u. Künstler. Bd. 3 u. 6.

S. Mayer's Buchh. in Esslingen:  
\* Sonderegger, Vorposten der  
Gesundheitslehre.

L. Herold's Buchh. in Boizenburg  
a. Elbe:  
\* Fischer-Dückelmann, d. Frau als  
Hausärztin. In gut. Einbd. u.  
mögl. neuste Aufl. Angeb. dir.

Arthur Henze in Grossenhain:  
Koppelmann, deutsche Synopse.  
Kürschners Konv.-Lex.

Bremer's Buchh. in Stralsund:  
\* Gesch. d. Hebammenk.  
\* Gesch. d. Geburtshilfe.

Deuerlich'sche Bh. in Göttingen:  
Clebsch, Theor. d. binär. Formen.

Schaeffer's Bh. in Forst (Laus.):  
\* Weinschenk, Gesteinskde. II.

R. Schirdewahn in Gleiwitz:  
\* Mosses Reichs-Adressbuch. 1916.

Jos. Zachersche Buchh. in Cöln:  
\* Helle, F. W., Jesus Messias. Kplt.  
Gebdn.

Friedrich Cohen in Bonn:  
Deiters, Festrede z. Achenbach-  
Jubil. 1885.

Fahne, Düsseld. Malerschule. 1837.  
Finke, Leben Carl Müllers. 1896.  
— Franz Ittenbach (Maler). 1898.  
Hübner, Schadow u. s. Schule.  
1869.

Müller v. Königsw., Erinner. an  
Rethel. 1861.

Schadow, d. mod. Vasari. 1854.  
v. Uechtritz, Düsseld. Kunstleb.  
1889.

Woermann, Gesch. d. Düsseld.  
Akad. 1880.

Literarische Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.:

\* Goethes Werke. In 20 Bdn. Tü-  
bingen 1815—19. Schönes Ex.  
im Einbd. d. Zeit.

\* Blätt. f. d. Kunst. Alles.  
\* Hauptmann, die Weber. (Über-  
tragung.) Ausg. 1892.

\* George, St., Hymnen. Berl. 1890.  
\* Rilke. Alles in 1. Ausg.

R. Streller in Leipzig:  
Integration v. Stegemann-Kiepert.

W. Schneider & Co., St. Gallen:  
Wattenbach, Anleitung zur latein.  
Palaeographie. 4. Aufl. 1886.

Paul Kittel in Berlin:  
\* Röhling-Knötel, der alte Fritz  
in 50 Bildern. Luxusausg. in  
Ldr. geb. 50.—

\* Röhling - Knötel - Friedrich, die  
Königin Luise in 50 Bildern.  
Luxusausg. in Ldr. geb. 50.—  
Nur tadellose neue Explre.  
Angebote direkt.

Polytechn. Buchh. (R. Schulze) in  
Mittweida:  
Ingenieur-Taschenbuch „Hütte“.  
Bd. 1/2. Mögl. 21. Aufl.

J. Schweitzer Sortiment (Arthur  
Sellier) in München:

\* Wächter, Superfiiciar- od. Platz-  
recht.

\* Justi, Syst. d. Finanzwesens.

\* Roell u. Epstein, Bismarcks

Staatsrecht.

\* Mariotti, Bismarcks und Cavaours

Weisheit.

\* Poschinger, Bismarck u. d. Diplo-  
maten.

\* Maurer, Stadt- u. Landrechtsb.

\* Thon, Rechtsnorm u. subj. Recht.

\* Geiger, Brantlweinaufschlag.

\* Rosin, Recht d. Arbeiterversich.

\* Alles über Gemmen u. Kameen.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:

\* Neue dtische. Rundschau 1899—  
1901. Auch Einzelhefte.

\* Neue Rundschau 1911.

\* Eckearts Schriften, v. Büttner.

\* Bunsen, Ruderboot d. Deutschld.

\* Cicero, — Herodot, — Plutarch,  
— Xenophon u. a. alte Klass.-  
Ausg. d. 16. Jahrh. Keine Lieb-  
haberpr.

\* Werder, Sonntagskinder. Bd. 1.

\* Handzeichnungen alter Meister der  
holl. Schule (Haarlem, Kleinm.)

M. Plass in Bonn a. Rh.:

\* Merian, Mainz, — Cöln, — Trier.

\* London u. Paris. 1798—06. Auch  
einz. Bde.

\* Eversmann, Einsenindustrie zw.  
Lippe u. Ruhr.

\* Dietrich-, Völsungen- u. Wilkina-  
sage. Texte m. Uebers.

\* Alte Trierer Kurfürsten-Porträts.

\* Alte Trierer Kalender, auch  
mehrere.

\* Alte Ridinger-Stiche.

\* Alles v. E. M. Arndt, — Frei-  
ligrath, — Kinkel, — Simrock,  
— Müller v. K.

J. Stahl in Arnsberg i. Westf.:

Arendt, Rud., Technik der Experi-  
mentalchemie.

Gesundbrunnen. (Callwey.) Alle  
Jahrgänge.

C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:

Falke u. Frauberger, Schmelz-  
arbeiten.

Burlington Magazine. Kplt. Serien.

The Connoisseur. Kplt. Serien.

**Conrad Behre** in Hamburg:

- \*1 Deutsche Sprachlehre, Gr. A.
- \*1 Smollett, Humphrey Clinker. Gute Ausg. Illustr.
- \*1 Storms Werke. 4 resp. 8 Bde.
- \*1 König, Hdb. d. Konsularwes.
- \*1 Bähnisch, dt. Personennamen.
- \*1 Kleinpaul, dt. Personennamen.
- \*1 — Länder- u. Völkernamen.
- \*1 Vilmar, Namenbüchlein.
- \*1 Reling-Bohnhorst, Pflanzen.
- \*1 Söhns, Pflanzen.
- \*1 Zimmerer, Kräutersegen.
- \*1 Stettiner, Giorgione.
- \*2 — Michelangelo.
- \*1 Beckmanns Kunstbücher. 1.

**Fr. Wilh. Ruhfus** in Dortmund, Königshof 23:

- \*Gall-Kämmerer-Stehling, Lehrb. d. franz. Sprache. Tl. 1. Kl. 7. 3. Aufl. Auch neu.
- \*Bibl. d. Litterar. Vereins Stuttg. CXCVII.

**A. Asher & Co.** in Berlin W.:

- \*Hoffmann, E. T. A., kl. Zaches. Erst-Ausg.
- \*Droysen, Hellenismus.
- \*Vehse, Gesch. d. Höfe. Kplt. Mögl. gut geb.
- \*Fontane, Effi Briest. Erstauss.
- \*— Romane. Alles in ersten Ausg.

**F. Lang** in Wien I, Pohlm.:

- \*Voltaire, Pucelle.
- \*Mirabeau. Alles. Französ. od. deutsch.
- \*Grimmelshausen, abent. Simplissimus. Insel. Pracht-Ausg. Angebote direkt.

**Adolf Herrmann** in Brake i. Old.:
 1 Meyers od. Brockhaus' Konv.-Lexikon.**Rudolf Lüdemann** in Stuttgart:
 \*Motor. März—April 1913.
 \*Luftflotte. Alle Jgge.**Ottmar Schönhuth Nehf.** München:
 \*Bauernfeind. Elem. d. Vermessungskunde.
 \*Vermessungskunde: Lehr- und Handbücher.
 \*Meusel, Lexik. d. v. 1750—1800 verst. Schriftsteller.
 \*Simrock, Quellen Shakespeares.**Fr. Weidemann's Bh.**, Hannover:
 \*Handbuch d. Biochemie, v. Oppenheimer. Vollst.
 Roeper u. Bösch, Ornament-Schnitzwerke.
 Springer, 100 Kartuschen versch. Stile.
 Renaissance-Cartouchen.
 Schüle, Thermodynamik.
 Burckhardt, Hch., der Waldwert. 1. Aufl. 1860.
 Phelps u. Ward, Liebe um Liebe.**Th. Christiansen, Altona-Ottensen:**

- \*1 Benedikt, R., Analyse der Fette u. Wachsarten.
- Angebote gefl. direkt.

**Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M.:

- \*Keppler, württ. kirchl. Kunstdenkmal. L. A.
- \*Memminger, Stuttg. u. Ludwigsb. m. i. Umgeb.
- \*Hagedorn, Lettre à un amateur de peint. 1755; — Briefe üb. d. Kunst an Hagedorn, hrsg. v. Baden. 1797.
- \*Mitteil. d. österr. Mus. f. Kunst u. Ind. Alte F. I—V.
- \*Dioskuren. Dt. Kunst-Zeitung., v. Schasler. 1—4.
- \*Dieffenbach, Leben d. Malers Fohr. 1828.
- \*Berichte, Amtl., üb. d. allg. Ausst. dt. Gewerbeerzeugn. Brln. 1844.
- \*Drugulin, Leipz. Kunst-Komtoir. Alt. Lagerkat.
- \*Burckhardt, weltgesch. Betr.
- \*Bau- u. Kunstdenkmäler Thüringens. I.
- \*Otto, Lex. d. Oberlaus. Schriftst. 3 Bde. u. Erg.-Bd.
- \*Kat. d. Gemälde alt. Meister aus Wiener Privatbes. 1873.
- \*Kunstchronik, Allg. Illustr. Zeitschrift f. Kunst etc., v. Lauser. Jg. 1—10.
- \*Schulze, Vers. e. vollst. Verz. d. Niederlaus. Schriftstell. 1820.
- \*Volkskalender, Dtschr., hrsg. v. Nieritz. 1843. 45—47. 49. 50. 1853. 55. 60. 62. 64.
- \*Chroniken d. dt. Städte v. 14. bis 16. Jh. 1—3.
- \*Gegenbaur, Lehrb. d. Anat. 7. u. 8. Aufl.
- \*Claus-Grobben, Lehrb. d. Zool.
- \*Martin, Jahrb. d. Millionäre in Hessen-Nassau.
- \*Baumgarten, histor.-polit. Aufs.
- \*Lang, Graf Reinhard. 1896.
- \*Treitschke, histor. u. polit. Abh. Bd. 4.
- \*Mitteil. a. d. Gesch. Liv-, Est- u. Kurlands. Bd. 8: Beise, Matr. d. Univ. Dorpat.
- \*Heimbucher, Ord. d. kat. Kirche. 2. Aufl.
- \*Hertwig, Lehrb. d. Zool. 10. A.
- \*Brulefer, Opuscula. 1500.
- \*Amery, engl.-arab. vocabul. 1905.
- \*Trömel, Schillerbibliothek.
- \*Klinger, Theater. Tl. 2. Riga 1786.

**Heinz Clausnitzer** in Stuttgart:

- \*Bölsche, Liebesleben.
- \*Franz v. Assisi. Ausgabe bei Diederichs, Florenz erschienen m. d. handkolor. Initialien.
- \*Hyperion. Jg. 2. Im Einbd. d. Wiener Werkstätten. (Blau.)
- \*Pan. 21 Hefte. Gewöhnl. Ausg.
- \*Touss.-L., Französ.
- \*Ganghofer, Lebenslauf.

**Rudolf Petermann**, Bremerhaven:

- Calwer, Käferbuch.
- Sievers-Kükenthal, Australien.

**L. A. Kittler** in Leipzig:

- 1 Dübner, Anthologia Palatina.

**Buehh. Gustav Fock** G. m. b. H. in Leipzig:

- (F) Schulze-Delitzsch, Genossenschaften in einz. Erwerbszweig.
- (F) Hartleben, ges. Werke. 3 Bde.
- (F) Annalen d. bad. Gerichte: Generalregister zu Bd. 1—65.
- (F) Bau- u. Kunstdenkmäler Pommerns: Köslin, — Belgard u. Schlawe, — Stoip.
- (F) Schrader, Volkskindergarten im Pestalozzi-Fröbelhaus.
- (F) Diener, Bau u. Bild d. Ostalpen.
- (F) Chamberlain and Salisbury, Geology.
- (F) Dana, Manuel of Geology.
- (F) Diener, Libanon. 1886.
- (F) Dana, System of Mineralogy.
- (L) Meyer-J., org. Chem. Bd. 1.
- (L) Halban, röm. Recht.
- (L) Dernburg, bürgerl. Recht.
- (L) Gide-R., Lehrmeinungen.
- (L) Weber, Kap. u. Arbeit.
- (L) Helfferich, Geld.
- (L) Knapp, Geld.
- (L) Raabe, H. Hoffmann.
- (L) Graesse, Orbis lat.
- (L) Heimbucher, Orden d. kath. Kirche.
- (L) Feer, Kinderheilkunde.
- (L) Schnabel, Hüttenkde. Bd. 1.
- (L) Sailust, v. Jordan.
- (L) Sallust, v. Maurenbrecher.
- (L) Joh. Ors. Schaumb. ors.
- (R) Balzac, Mädchen m. d. Goldaugen.
- (R) Michaelis, port. u. dtschs. Wrtrbch.
- (R) Bippen, Gesch. Bremens.
- (R) Konrad, d. Schwanritter.
- (R) Bibl. Kommentar üb. d. A. Testam.
- (R) Fialkowski, zeichn. Geometr.
- (R) Hirth, dtschs. Zimmer.
- (R) Just, kriegsgefangen.
- (R) Hackländer, Nullen.
- (R) Seelmann, Latein.
- (R) Luegers Lexikon. Ergbd.
- (R) Ratzel, Geographie.
- (R) Wickede, Soldatenleben.
- (R) Wittstein, etymol.-chem. Handwörterbuch.
- (R) Schwalbe, therapeut. Technik. 4. Aufl.
- (R) Klopstock, Messias, v. Frick.
- (R) Kürschners Jahrbuch.
- (R) Hagen, Versicherungsvertrag.
- (R) Schubert, Heimat.
- (R) Möller, Atlas.
- (R) Erdmann, Logik. I.
- (R) Helmholz, Optik. 3. A.

**Drobnig's Buehh.** in Waldenburg i. Schles.:

- \*Bulthaupt, Dramaturgie d. Oper. 2 Bde. Geb.
- Bandelier-Roepke, Klinik d. Tuberkulose. 3. A.
- Mirza-Schaffy, Gedichte. Geb.

**A. Schneider** in Düsseldorf:

- \*Heimholts Weltgeschichte. 1. A.

**Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.**

- vormals Adolf Geering in Basel:
- \*Schmidt, Gesch. d. Pädag. 4. A.
- \*Bleuler, Bank in Zürich.
- \*Streit, bernisches Bühnenwesen.
- \*Frenssen, Sandgräfin.
- \*Hesse, H., Nachbarn.
- \*Meyer, C. F., Schriften. 9 Bde.
- \*Niese, der Erbe.
- \*— Geschichten aus Holstein.
- \*Viebig, Kinder der Eifel.
- \*Daheim 1911.
- \*Klein, Organisationswesen.
- \*Bischoff, Gesch. d. chr. Kirche. 4. Aufl.
- \*Gessner, Schriften. 3 Bde. 1801.
- \*du Prel, weltl. Kloster.
- \*Sinnelt, okkulte Welt.
- \*Jhrb. d. Elektrochem. 1—3. 12. 13.
- \*Heine. 1867. Lfg. 1—6. 13—21 u. Suppl.
- \*Richer, Anat. f. Künstler.
- \*Ströhl, herald. Atlas.
- \*Vogt u. Koch, Literaturgesch.

**Heinrich Hugendubel**, München:

- Plato, Opera. Vol. I, 2. 3. IV, 1. (Teubner.)
- Aristoteles' Werke. Bd. 4. 6. 7. 1874—79. (Susemihl.)
- Platos Werke, v. Müller. Bd. 2. 1851.
- Catull, Dichtungen, v. Delagrise.
- Tibull, Elegien u. Lieder, v. Frölich.
- \*Juvenal, Satir, v. Jahn-Bücheler. — do., v. Donner.
- Caesar, Opera, v. Dinter. 1864—76.
- Götz v. Berlichingen, Selbstbiogr.
- Bayr. Juristenbrevier.
- Kretzschmar, Gesch. d. neuen dt. Liedes. I.
- Liliencrons Werke. 14 Bde.
- Montelius, Orient u. Europa.
- Schikaneder, Alles v. u. üb. ihn.
- Uebele, tierärztl. Praxis.
- Burckhardt, Cicerone.
- Wölfflin, Dürer; — klass. Kunst.

**Akad. Buchh. v. Conrad Skopnik** in Berlin NW. 7:

- \*Rotteck, ges. Schriften. 5 Bde.
- \*Zimmermann, dt. Revol. 1851.
- \*Dilthey, Einleitg. i. d. Gw.
- \*Zeller, Philos. d. Gr.
- \*Schack, A. Fr. v., ges. Werke.
- \*Keller, G., nachg. Schriften.
- \*Hartmann, Phil. d. Unbew.
- \*Frank, natürl. Lage d. Pflanzen.
- \*Schwendener, ges. botan. Mitteil.
- \*Jahrbuch d. Bodenreform. I u. f.
- \*Rustin, Unterr.-Br. Mittelschul-lehrer, — Pädag., — Deutsch, — Religion.
- \*Monatshefte, Süddt.: Balkanheft.
- \*Sombart, d. mod. Kapitalism.

**Dorn'sche Buchh.** in Biberach-Riss (Württ.):

- Buber, ekstatische Konfessionen.
- Lichtenberg, Geo. Chr., Schriften. Göttingen 18(53)65.
- Biehringer, Einführung, i. d. Stöchiometrie.

<b>Riehard Bertling</b> in Dresden-A.: *Agrippa v. N., magische Werke. *Alchymistische alte Manuskripte mit und ohne Malereien. *Andresen, Handbuch für Kupferstichsammler. *Bouchot, la lithographie. *Canaletto, Ansichten v. Dresden. *Centenaire de la lithographie 1895. Catalogue officiel. Paris. *Chamisso, Peter Schlemihl, ill. v. Menzel. Auch andere ältere A. *de la Combe, Charlet. *Delaborde, M. A. Raimondi. *Detharding, isländ. Gesetze. *Deutschland, Das maler. u. romant. Sekt. 7—10, auch einz. *Dickens. Gute Gesamtausgabe. Englisch, auch deutsch. *Edzardi, schön Helga. 1875. *Figaro lithographe. 1895. *Fouqué, Sage von Gunlaugur. *Freiherrl. Taschenbuch 1848, 49, 1862, 71 u. f., auch einzeln. *Gesamtausgaben deutscher, französischer, englischer Klassiker, Philosophen etc. in einwandfreien Exemplaren. In Halbleder, Ganzleder oder andern hübschen Einbänden der Zeit. *Goethe, Faust. Druck vor 1832. Hübsches Exemplar. *Goethe, Gedichte. 1812. *Haenel, Turnerbücher. 1910. *Hawaiische Literatur. *Hesse-Doflein. I: Tierkörper. *Hilty (Karl). Alles. *Hippert et Lanning, le Peintre-Graveur Hollandais et Belge d. XIX. siècle. 2 vols. Bruxelles 1874. *Jellinek (Ad.). Alles über Kabala von demselben. *Kempis (Thom. a), Nachfolge Christi. Ausgabe im kleinsten Format. *Kircher(Athan.), Oedipus Aegyptiacus, 4 vols. Romae 1652—54. *Koch (Ch. Fr.), unterird. Feuer derer Stein-Kohlen-Gebürge zu Planitz. 1768. *Laborde, gravure en manière noire. *Lange, Soldaten Friedrichs d. Gr. Kolor. *Lavater, physiognom. Fragmente, 4 Bde. 1775—1778. *Linck, C. W. E. Dietrich. *Luxusausgaben. Alles. *Maillinger, Bilder-Chronik. *Mascha, Félicien Rops. *Meaume, J. Callot. *Menzel (Adolf). Alles von demselben in Büchern u. Einzelblättern. *Osterhas, von G. Scherer, ill. v. Poccii. *Preusker, vaterländ. Vorzeit. *Rosenberg, Goldschmiede-Merkzeichen, 2. A. *Rovinski, Rembrandt-Catalogue.	<b>Richard Bertling</b> in Dresden-A. ferner: *Schmeller, bayer. Wörterbuch. *Schopenhauer, Lichtstrahlen. *Stengel, Catalog. F. Kobell. *Stoy, Enzyklopädie d. Pädagogik. *Neues Testament. Ausgabe in kleinstem Format. *Theurandek. *Tyroff, preuss. Wappenb. Bd. 17. *Uechtritz, diplomatische Nachrichten. 7 Tle. 1790—95. *Ver Huell, Cornelis Troost. *Voltaire, Oeuvres. *Weishaupt, Katalog der Inkunabelnsammlung. München 1884. *Zeiller-Merian, Topographien. A. einzeln: Sachsen (Saxonia superior), Schweiz.  <b>S. Calvary &amp; Co.</b> in Berlin NW. 7: *Hamann. Alles von ihm. *Chemisches Centralblatt. Reihe. *Zentralblatt f. Biologie. Reihe. *Fortschritte auf d. Gebiete der Röntgenstrahlen 1912. *Childers, Pali dictionary. *Jensen, auf der Feuerstätte. *Niemann, Geheimnis d. Mumie. *Bötticher, Maler-Werke d. 18. Jh. *Rud. Steiner. Alles. *Bleibtreu, Größenwahn. 2. Aufl. — aus Norwegens Hochlanden. *Brachvogel, die Grafen Barfuss. *Busse, in junger Sonne. *Conradi, Lieder eines Sünder. *Frenzel, Melusine. *Heyse, Novellen. Bd. 5. 1877. *Hopfen, brennende Liebe. — Tiroler Geschichten. *Huch, Ric., Erzählungen. 1897. *Janitschek, ins Leben verirrt. — vom Weibe. *Jókai, gebrochene Farben. *Karlweis, Wiener Kinder. *Kretzer, Grossstadtmenschen. *Lie, in Knut Arnebergs Haus. *Schanz, um Leben u. Liebe. *Schmitthenner, Leonie. *Schönherr, Caritas. *Skram, Nachwuchs. *Schneider-Dahlheim, Usancen.  <b>E. Kantorowicz</b> in Berlin W. 9: *Schäfer, Weltgesch. d. Neuzeit. *Suess, Antlitz d. Erde. *Kupfertafeln z. Basedow, Elementarwerk. *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl. *Centralbl. f. d. ges. Unterr.-Verwaltung bis 1910.	<b>Bangel &amp; Schmitt</b> in Heidelberg: *Wirth, Gesch. d. Handelskrisen. *Göschen, auswärt. Wechselkurse. *Wolf, Nationalökonom. als exakte Wissensch. *Stahl, J. v. Auffenberg. *Hagemann, Oper u. Szene. *Brahm, Ritterdrama. *Kilian, dramaturg. Blätter. I. *Bulthaupt, Martersteig. Alles. *Bockenheimer, Frakturenbehdig. *Bardenheuer u. Grässner, Technik der Extensionsverbände. *Krehl, patholog. Physiologie. *Gegenbaur, Anatomie. *Rauber-Kopsch, Anat. V.	<b>Th. Weber Verlag</b> in Leipzig: *Euripides. 3 vol. London. Murray. *Euripides, Hippolytos, v. Wilamowitz-M. (Weidmann.) *Sigwart, Logik. 2 Bde. *Sang u. Klang. Alle Bde. *Ganghofer. Serie 1—3. *Busch-Album. *Neues Busch-Album. *Freytags Werke. 1.—2. Ser. *Marlitt, — Heimburg, — Werner Illustriert. *Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. *Mays Reiseromane. *Gangb. bessere Belletristik. Nur direkte Angebote.
	<b>Herm. Bahr's Bh. (Conrad Haber)</b> in Berlin W. 8: *Landé u. Hermes, Landrecht für Preussen. 4. Aufl. *Ueberweg u. Heinze, Geschichte der Philosophie. Bd. 2—4. *Bürgerl, Gesetzbuch. Kommentar der Reichsgerichtsräte.	<b>Lampart &amp; Comp.</b> in Augsburg: Raesfeld, Rehwild. Michael, Führer f. Pilzfreunde. B. II. III. Tl.	<b>Max Kellerer's Hofbh.</b> , München: Mitteilgn. d. Germ. Museums Nürnberg. 1898 u. frühere. Grote, Stammtafeln. Seyler, Gesch. d. Heraldik. Neuenstein, Wappenkunst. Jg. 2 ff. Kund, bayr. Stammbuch.
	<b>Eugen Stoll</b> in Freiburg i. B.: *Meyer, Balkanstaaten. — Türkei, Rumänien. *Miller, Mikroorganismen d. Mundhöhle. *Goethes sämtl. Werke. Ausg. letzter Hand. Mit Inhaltsverz. *Simrock, Nibelungenl. 8*. Cotta. *Klassiker d. Kunst. I: Rafael.	<b>Herold'sche Buchh.</b> in Hamburg: Moltke, Briefe aus d. Türkei. Laverrenz, unter dtschr. Kriegsflagge. *Hiltl, d. Mainfeldzug. *Christl. Welt. Jg. 1912. 13. 14. 1915. Kplt.	<b>Kindergottesdienst.</b> Die letzten 10 Jgge. Kplt. *Auf Dein Wort. Alle bisher erschienenen Jgge. *Ihering, Geist d. Römisch. Rechts 3 Bde. *Ihering, Zweck im Recht.
	<b>Akadem. Buehh. Rassmann</b> , Jena: *Sohm, Institutionen. Das maler. u. romant. Deutschl. Bd. Schlesien, v. Schwab. 1847. Brehms Tierleben. Ldr. 4. A. Preuss. Gesetzsammlung 1905—1912. Geb. *Bismarck, 12 Jahre dtsche. Politik 1874—83. Geb. Sievers, Phonetik. Geb. Handkordanz, Bibl. Hude, Herodot. Text. Engl.	<b>Maruschke &amp; Berendt</b> , Breslau 1: Weimar, W., Monumentalschriften Baechtold, Keller-Biogr. III. Andrees Handatlas. Alt. A. Niebergall, Neues Testam. Hedin, zu Land nach Indien. Mugdan u. F., Rechtsprechg. d. Oberl. Bd. 22 u. f. Model u. Springer, frz. Farbensl. Handzeichn. d. Albertina. Rehbein u. R., Landrecht. 5. A. Cervantes, Don Quixote. Illustr. v. Doré. Französ. Text.	<b>B. Herder</b> in St. Louis: *Zollner, neue Bibliothek f. Pred. 7 Bde. *Hunolt, christliche Sittenlehre. 12 Bde. u. Register. Angebote per Post nach Freiburg erbeten.
	<b>Alfred Lorentz</b> in Leipzig: Blavatsky, Geheimlehre. Delbrück, Leben Gneisenaus. Erman, Ägypten. Friedenthal, das Weib. I. II. Gerber, Sprache als Kunst. II. Gressmann, altoriental. Texte z. Alt. Test. Hartmann, weisse u. schw. Magie. Hommel, Gesch. Babylonien. Kellers ges. Werke. Krönig, Dasein Gottes. 1874. Krummacher, David. 1867. Philo tratus, Vita Apoll. Dtsch. Schlier, König David. 1870. Schürer, jüd. Gesch. 3. A. Bd. 1. Stade, Gesch. d. Volkes Israel. Werner, Frz., Sachsenhaus. — Wiedersehen. Grimm, dtsche. Rechtsaltertümer. 3. Aufl. Plenge, Crédit mobilier. Protokolle d. Parteitage d. dtschn. Sozialdem.	<b>Const. Wild's Hofbh.</b> in Baden-B.: 1 Natur u. Geisteswelt, 306; Alt-mann, Finanzwissenschaft.	<b>W. H. Kühl</b> in Berlin SW. 11: Denkmäler d. alten Kunst, hrsg. v. Müller. Auch einz. Teile. Leffheber, Kunst der Seefahrt. Lüb. 1673 u. ähnl. ältere Bde.

**Ernst Muschket** in Bunzlau:  
Hauck, Lehrb. d. maler. Perspekt.  
**Paul Aliche** in Dresden-A. 1:  
\*Grimms Wörterbuch. Vollständ.  
\*Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 1—  
26; auch einzelne Bände.  
Warneyers Jahrb. d. Entsch. Bd. 6.

**Moritz & Münnzel** in Wiesbaden:  
\*Je 1 Ex. der 5 Gothaer Taschenb.  
für 1915 od. 1916.

**Literar. Anstalt** in Freiburg i. Br.:  
Schinkenberger, Berechnungen v.  
Anleihen.

Fell, Unsterblichkeit.  
Knabenbauer, Zeugnis.  
Münzenberger, Kenntnis mittel-  
alterl. Altäre.

**Paul Lehmann** in Berlin W. 56:  
\*Corpus jur. civ. Dtsch. Bd. 1—4  
u. kpl.  
\*Preuss. Archiv 1913, 14, 15.

**Ludwig Hofstetter**, Sort. Halle, S.:  
\*Fischer, Ansiedlungsbauten der  
Prov. Posen u. Westpreuss. i. M.

**Brüder Susehitzky** in Wien X:  
Dubbel, Dampfmaschinen.  
Bethmann, Hebezeuge.  
Kluge, Seemannssprache.  
Eisler, philos. Wrtrb. Auch Lfgn.  
\*Raabe, Schüdderump.  
Garbe, Dampflokomotiven.  
\*Black, konserv. Zahnheilkde.  
Schäffle, gesellsch. System. 3. A.  
Weininger, Geschl. u. Charakter.  
\*Teichmüller, Schaltungsschemata.  
Stein, Frau in d. Nat.-Oekonomie.  
\*Wertheimer, Aphorismen.  
\*Rentzmann, numismat. Wappen-  
lexikon.

\*Supino, Dieselmotoren.  
Kirchsteiger, Beichtsiegel.  
Nestroys Werke. (Bonz.) Bd. 3.

**Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:  
(A) Jahrbuch f. Deutschls. See-  
interessen. III. 1901.  
(A) Biedermann, Deutschl. im  
18. Jahrh.

(A) Civis Romanus. I—VII.  
(A) Feist, Kult. . . d. Indogerm.  
(A) Hehn, de moribus Ruthenor.  
(A) Hoops, Waldbäume.  
(A) Zeitschr. f. dtsche. Phil. 29.  
(A) Elster, Wörterb. d. Volksw.

**J. St. Goar** in Frankfurt a. M.:  
\*Hauptmann, H., Gigantomachie.  
1903.

\*Katalog Bodleiana.  
\*Lersner, Chronik. 2 Bde.  
\*Spalteholz, Anatomie. Kplt., ev.  
Bd. 2 apart.

\*Wenzel, chem. Fachadressbuch.

**W. Zimmermann** in Euskirchen,  
Rheinl.:  
1 Jahn, Psychol. als Grundwissen-  
schaft d. Pädagogik.

**A. Wailandt'sche Bh.**, Aschaffenburg:  
\*Heimburg, Romane. Geb.  
\*Marlitt, Romane. Geb.

Auch saubere gute Leihbibl. Expl.

**Josef Deubler** in Wien II, Prater-  
strasse 38:  
\*Copčević, Makedonien und Alt-  
serbien.  
\*Grotius, Krieg u. Frieden.  
\*Weber, Möncherei.  
\*Montanus, Familie Ekel.  
\*Gemseineier. I—IV.

**Karl W. Hiersemann** in Leipzig:  
Berliner Börsen-Courier. 1868—94.  
Revue de l'art chrétien. Vollst.  
Reihe u. d. Jgge. 1866, 68, 69—  
1872, 77.

Howitt, Friedr. Overbeck. 1886.  
Sponsel, Sandarts deut. Academ.  
1896.  
Springer, kunsthistor. Briefe.  
Lapauze, les pastels de Q. de La  
Tour à Saint-Quentin. 1899.

Weigel u. Zimmermann, Anfänge  
d. Druckerkunst. 1866.  
Münch. Fliegende Blätter 1844—  
1851. Orig.-Druck.

Neuwirth, Braunschw. Skizzenb.  
1897.

Saunier, Conquêtes artistiques de  
la révolution. 1902.

Archaeologia. Bd. 60 u. f.

Krusch, Versorgung Deutschl. mit  
Metall-Rohstoff. 1913.

Wiesner, Rohstoff d. Pflanzenr.  
1914.

Bancroft, Native races of the Pa-  
cific states of N. America.

Göttingische gelehrte Anzeig. 1797—  
1798, 1801—02, 04—08, 39—  
1840, 1739—41, 46, 54, 55, 58—63.

Archiv d. norddt. Bundes. Bd. 6—  
Archiv d. Dtschn. Reichs. N. F. Bd. 1. 1875.

Althaus, Theod. Althaus. 1888.

d'Aubignac, Pratique du Théâtre.  
1657 od. Ausg. 1715.

Seufferts Archiv f. Entsch. d. ob.  
Gerichte Generalregister zur 3.  
Folge. Bd. 1—5.

Altusius, Politica.

Aksakon, Kinder- u. Wanderjahre  
Bagrows. Mosk. 1858.

Dieterici, Theologie d. Aristoteles.

Archiv f. d. Civil- u. Krim.-Recht  
d. preuss. Rheinprovinz. Bd. 61  
(1867)—80 (1889). Band 108  
(1907)—108 (1911).

Ankershofen-Tangl, Handb. d. Ge-  
schichte Kärntens. 1874.

**Paul Rauch** in Gnesen:  
Jensen, die Heimat. Brosch.  
Verl. Reissner, Dresden.

**Schmitz & Olbertz** in Solingen:  
Luegers techn. Lexikon. Neueste  
Aufl. Antiquar.

**H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:

\*Ziegler, Gesch. d. Pädagogik.  
\*Enneccerus, Bürgerl. Recht.

**Bruno Gemeinhardt** in Sonnen-  
berg, S.-M.:

\*Grebitz, die besorgte Hausfrau.  
Walter G. Mühlau in Kiel:  
\*1 Stenzel, Seekriegsgesch.

Herter's Bh. in Mannheim O 5:  
Moll, Handb. d. Sexualwiss. Geb.  
— d. Sexuallieb. d. Kindes. Geb.  
Strindbergs vollständ. Werke. Gb.  
Alles antiquarisch. Gut erhalten.

**Heinrichshofen** in Magdeburg:  
\*Grimm, Märchen, v. Darré.  
\*Die graph. Künste. Hrsg. v. der  
Gesellschaft f. vervielf. Kunst.  
Sämtl. Jgge.

**A. Weilandt'sche Bh.**, Aschaffenburg:

\*Stilgebauer, Götz Krafft. II. IV.

**Ludwig Röhrscheid** in Bonn:  
\*Runge, Geburtshilfe.

\*Enneccerus, Sachenrecht, — Fa-  
milienrecht, — Erbrecht.

\*Stark, griech. Orient.

\*Krämer, Samoa-Inseln.

\*Mohrbutter, Hülfsb. f. d. französ.

Aufsat.

\*Heilbron, röm. Rechtsgesch.

\*— dtsche. Rechtsgeschichte.

\*Bremisch-nieders. Wtb. 5 Tle.

\*Masqueray, griech. Metrik.

\*Wagner, Frz., Bureaubuch.

\*Jacob, interne Medizin und klin.

Diagnostik.

**Frommann'sche Buchh.** in Jena:

\*1 Förstemann, altdeutsches Na-  
menbuch. 3. Aufl., sow. ersch.  
auch Bd. 1 allein.

1 Paasches Frontenkarte. Ausg.  
1, 2, 3.

**A. Reichmann** in Wien IV/1:

\*Forehheimer, Hydraulik.

\*Ludin, Wasserkräfte.

\*Fuchs, Sittengesch. I. III. Braun  
Leder, dazu Erg.-Bd. I, III grau  
imit. Wildleder.

**Rud. Mückenberger**, Berlin W. 10:

\*v. Richter, Chemie d. Kohlenst-  
verbindgn. I. (Fettkörper.)

\*Meyer u. Jacobson, Lehrb. d. or-  
ganischen Chemie.

**G. Lunkenbein** in Leipzig:

Moeller, Kirchengesch. 1/II.

Calvin, Institutio. Ausg. d. Corp.  
Reform. (Bd. 29 u. 30.)

Köstlin, Luthers Theologie. 2. A.

Harnack, Luthers Theologie.

Richter, die evang. Kirchenordn.  
d. 16. Jahrh.

Wilken, Andr. Osiander. Band 1.  
1830.

**Günther & Schwan**, Essen (Ruhr):

Scherers Vademecum.

Lübke-S., Kunstgesch. I. II. III. V.

Bielschowsky, Goethe. Geb.

Freytag, d. Ahnen. Sämtl. Bde.

Profanbau. Jg. 1915.

Velh. & Kl's Mtsch. 1916. Kplt.

1—1915/16, Nr. 1.

1 Brockhaus' Konv.-Lex. Nste. A.  
Ernst, Hebezeuge.

Undeutsch, Fallbremsen.

Nietzsche-Briefe. 5 Bde.

Liebig, Baco v. Verulam.

**Heinrich Matthes** in Leipzig:

Bashkirtseff, Briefw. m. Maupass.

**Victor Schroeder**, Hofbh., Gotha:  
\*Müller - Breslau, graph. Statik.  
2. Bd.

Angebote direkt.

**Leon Sauniers** Bh. in Stettin:  
Ascherson-Gräbner, Synops. H. 1.  
Meyers gr. Konv.-Lex.  
Salis-Seewis, Fussreise v. Zürich  
nach d. Lago d'Iseo.

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

## So fort zurück

auf unsere Kosten erbitten wir  
alle remissionsberechtigten Exem-  
plare von

**Schlicht**, Der Parademarsch.  
No. 2.25

— Die Fahnenkompanie. No. 1.50

— Ein Adjutantenritt. " 2.25

— Die Kommandeur. " 1.50

— Mobil. " 3.—

— Zu dumm. " 1.50

**Prévost**, Halbellenschuld. " 3.—

— Pariserinnen. " 3.—

— Cousine Laura. " 1.50

— Kamerad Eva. " 3.—

— Späte Liebe. " 1.50

— Liebesgeschichten. " 3.—

— Liebesbeichte. " 1.50

— Der verschlossene Garten. " 1.50

— Sünde der Mutter. " 1.50

— Camilla. " 3.—

— Der Skorpion. " 1.50

— Julhens Heirat (illustriert). " 1.50

— Ratschläge für Jungges. usw. " 1.50

— Flirt (illustriert). " 1.50

— Starke Frauen. " 3.75

— Bea. " 3.—

— Die Jungfrau. " 2.65

— Plaudereien einer Pariserin  
über die Liebe. No. 1.90

— Brautnacht. " 1.50

— Die Fürstin von Ermingen. " 2.65

— Neue Pariserinnen. " 3.—

— Der blinde Klavierstimmer. " 1.90

— Herr u. Frau Moloch. " 3.—

— Don Juans Frau. " 3.—

— Eine Pariser Ehe. " 1.50

— Die junge Frau. " 3.—

Erbitten umgehend zurück über Leipzig bis spätestens 31./8. 1916:  
**Eisfeldt**, d. II. perfekte Italiener.  
 Derselbe. Dtsch.-franz. Min.-  
 Wörterb. mit Anhang zu  
 60 Pf. ord. Rot kart.  
 P. Mähler, Verlag, Stuttgart.

**Dringend zurückverbeten:**

**Nothert,**  
**Karten und Skizzen aus**  
**der Geschichte**

Band I. II. III. V. III Va. IV Vb.

Letzter Annahmetag 25. 8. 1916.  
 Düsseldorf, 23. 5. 1916.

A. Bagel.

**Angebotene****Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

Zum 1. Juli suchen wir für unser Sortiment einen jüngeren Gehilfen, der im Stande ist, das Bestellbuch zu führen und im Ladenverkehr ein besseres Publikum zu bedienen.

Gehalt nach Übereinkunft; auf Wunsch auch Kost und Logis im Geschäftshause.

Güstrow i. Meckl.

Dötz &amp; Co.

**Jüngerer militärfreier Gehilfe gesucht:**

Gewandt im Verkehr. Antritt möglichst bald. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsangaben erbeten an

Carl Bath,

vorm. Mittler's Sort.-Buchhandlung,  
Berlin W. 8.

Zu baldigem Antritt suchen wir einen tüchtigen

**Sortimentsgehilfen,**

der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist.

Zwickau t/Sa.

Gebr. Thost (R. Braeuninger).

Zum mögl. sofortigen Antritt suche ich

**Herrn oder Dame.**

Hauptforderung: wirklich ausreich. Beherrschung der doppelten Buchhaltung, sich. Rechner, gute Handschrift. Angeb. mit Antrittsterm. u. Ansprüchen erbeten.

Altenburg, S.-A.

Stephan Seibel Verlag.

Für meine Buchhandlung suche ich zum 1. Juli einen gut empfohlenen jüngeren, militärf., evang. Gehilfen, der gute Sortimentskenntnisse besitzt und gewandt im Verkehr mit vornehmer Kundenschaft ist. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

Nurich, Ostfriesland.

**D. Friemann**  
 Buch-, Kunst-, Musikalien- und  
 Pianoartehandlung.

Wir suchen für unser Sortiment einen gewandten, zuverlässigen Gehilfen, der auch in schriftlichen Arbeiten, insbesondere Buchführung bewandert ist, zum baldigen Eintritt, event. zum 1. Juli d. J.  
**Fredebeul & Koenen,**  
 Buch- u. Kunsthändlung,  
 Essen (Ruhr).

Für ein mittleres Sortiment einer Provinzialstadt Norddeutschlands wird zum 1. Juli eine Gehilfin gesucht, die gute Sortimentskenntnisse besitzt und zuverlässig arbeitet. Die Stellung ist ev. dauernd. Gehalt nach Übereinkommen. Angebote unter Nr. 1049 an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Deutsche Buchhändlergilde.**

Für die Geschäftsstelle der Deutschen Buchhändlergilde suche ich zu baldigem Eintritt einen hervorragend tüchtigen Mitarbeiter. In Betracht kommt in erster Reihe ein Buchhändler in gereifteren Jahren, der eine ausgezeichnete Schulbildung, Gedergewandtheit und die Fähigkeiten besitzt, sich den Erfordernissen der Geschäftsstelle einer großen buchhändlerischen Organisation schnell anzupassen.

Es werden Herren, die vollst. milit.-fr., vielleicht auch leicht kriegsbeschädigt sind, gebeten, ihr ausführliches Gesuch mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen, jedoch vorläufig ohne Bild, an den Unterzeichneten zu senden.

Berlin, den 22. Mai 1916.  
 Friedrichstraße 125.

**Paul Nitschmann,**  
 I. Vorsteher der Deutschen Buchhändlergilde.

Wir suchen für unser Sortiment einen tüchtigen, zuverlässigen, in lath. Literatur gut bewanderten Buchhändler (auch kriegsbeschädigt). Stellung angenehm und dauernd. Eintritt möglich bald, längstens bis 15. Juni.

Ausführliche Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten.

**Bereinsbuchhandlung und Buchdruckerei A.-G.**  
 Innsbruck (Tirol).

**Zum Herbst**  
 junger Gehilfe, ev. Aus-  
 hilfe für Ladenverkehr ge-  
 sucht.

Angebote mit Bild und  
 Ansprüchen erbitten

**Friedr. Lometsch,** Cassel,  
 Köln. Str. 5.

Für unser Sortiment suchen wir zu baldigem Eintritt einen tüchtigen Gehilfen, auch Kriegsbeschädigten. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.

Berlin NW. 7.

**Speyer & Peters.**

Zum 1. Juli suchen wir einen militärfreien, zuverlässigen Gehilfen oder eine tüchtige Gehilfin. Gute Kenntnisse der allgemeinen, besonders auch der katholischen Literatur und Erfahrung in allen buchhändlerischen Arbeiten erforderlich. Angebote mit Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen erbeten an Albert Jacobi & Cie. in Aachen.

**Gesuchte****Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10,- für die Zeile.

Fräulein, 22 Jahre alt, welches etwa 3 Jahre im Buchhandel tätig ist, sucht zum 1. Juli eine pass. Stelle als Kassiererin und Buchhalterin, event. auch zum Ladenverkehr. Angebote erbitten unter Nr. 1043 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Ich suche für einen mir seit langer Zeit bekannten Herrn, der auch einige Jahre bei mir tätig war und den ich daher aus eigener Kenntnis bestens empfehlen kann, einen geeigneten Wirkungskreis, der Aussicht auf Lebensstellung bietet. Der Betreffende ist mit allen Zweigen des Verlages (Buch- und Zeitschriftenherstellung, Vertrieb, Inseratenwesen, Statistik, doppelter Buchführung insl. Abschluß) genauestens vertraut und verfügt über umfassende Berufs- und allgemeine Bildung; er steht in gereiften Jahren und ist militärfrei.

Angebote erbitten ich u. Nr. 1141.  
 A. F. Nochler, Leipzig.

**Stellung**

sucht verheirateter Sortiment, durchaus selbständiger Arbeiter. Gute Literaturkenntnisse, musikalisch.

Auch in der Reisetätigkeit hat Suchender Erfahrung.

Zuschriften unter Nr. 1055 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Kunsthändler.**

Für einen Herrn, der zurzeit kriegsvertretungsweise den 1. Posten in meinem Sortiment inne hat, suche ich, durch besondere Umstände veranlaßt, anderweitig Stellung; ich kann denselben als tüchtigen, fleißigen und zuverlässigen Mitarbeiter, der auch im Gemälde- und Graphik-Geschäft erfahren ist und als Sortiment er sowohl wie als Ausstellungssleiter selbständige Posten bereits bekleidete, gut empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

Hamburg.  
**Commeter'sche Kunsthändlung**  
 (Wilh. Suhr).

Junger Sortiment er sucht als Volontär unter günst. Bedingungen zum 1. VI. Stellung.

Angeb. unter Nr. 1051 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Fräulein a. d. Buch- u. Papierbranche sucht bald oder später Stellung. Bin an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sehr geschäftstätig, in Buchführung erfahren. Bin auch im stande, eine Filiale zu leiten. Rauktion vorhanden.

Angeb. unter Nr. 1052 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

**Reise!**

Repräs., geb. Buchhändler, der jahrel. die Sort. Deutschlands, Österr. u. der Schweiz mit Erfolg bes., sucht aussichtsr. Reiseposten bei hoher Verdienstmöglichkeit. Gef. Angebote u. B. P. Nr. 1050 bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ich suche für tücht. Geh., 24 Jahre alt, vollständ. militärfrei, vertr. mit den Arbeiten des Verlags- u. Kommiss.-Buchh., z. Zt. im Barsort. tätig, zum 1./VII. angenehme dauernde Stellung im

**Sortiment**

zwecks Ausbildung. Betr. ist gegebenenfalls nicht abgeneigt, sich dem Verlag weiter zu widmen.

Angeb. u. N. G. 28 erb. Leipzig. f. Volkmar.

**Verlag.**

Für den gegenwärtigen Leiter meines Buch- u. Zeitschriften-Verlags (Ende Dreißig), der seit Kriegsbeginn in meinem Hause tätig ist und den ich jedem Kollegen bestens empfehlen kann, suche ich bald oder zum 1. Juli geeignetes Arbeitsfeld. Betreffender Herr, der eine langjähr. u. vielseit. Praxis in Herstellungs-, Vertriebs-, Propaganda-, Reklame- und redaktionellen Arbeiten hinter sich hat, eingehende Kenntnisse im Reproduktions- und Illustrationswes. besitzt, würde den Herren Kollegen vom Verlag wertvolle Dienste leisten. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit und bitte Anfragen unter Nr. 1054 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu richten.

**Vermischte Anzeigen.****Kolportage.**

Gut rab. Bücher bis M. 5.— ord. für Kolportage von Sort. nordwestdtsch. Großstadt gesucht. Gef. Ang. unter Nr. 1057 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Berlagsreste, Druckplatten usw. kaufen bei E. Bartels, B.-Weiszensee.

**Disponenden nicht gestattet!**

Saldi und Remittenden bis spätestens 1. Juni erbeten; nach dieser Zeit wird nichts mehr angenommen, da meine Einberufung zur Fahne bevorsteht. Werde mich gegebenenfalls auf vorliegende Anzeige berufen.

Leipzig, 15. Mai 1916.

C. F. Tiefenbach.

**Gutenberg - Gesellschaft.**

Die Mitgliederversammlung findet am Vorabend des Johannistages, Freitag, den 23. Juni 1916, abends 6½ Uhr, im Stadthause zu Mainz statt mit der durch § 12 der Satzung bestimmten Tagesordnung. Der dort vorgesehene Festvortrag fällt dieses Jahr aus.

Die Mitglieder der Gesellschaft werden zu dieser Versammlung ergebenst eingeladen.

Mainz, 24. Mai 1916.

Der Vorstand.

J. A.: Dr. Göttelmann,  
Oberbürgermeister.

Infolge völligen Personalmangels war es mir leider nicht möglich, die O.-M.-Arbeiten rechtzeitig zu erledigen.

Ich bitte die Herren Verleger um ca. 8 Tage Geduld.

Hochachtend

F. Michaelis, Neustrelitz.

**Markthelfer,**  
militärfrei, sucht Stellung möglichst im Verlag Groß-Berlins.  
Gef. Angebote an Joh. Kloß  
Berlin, Nordstr. 44.

**Ein Gehilfe mit bibliographischen Kenntnissen**

sann in seinen Freistunden die Bearbeitung eines Verlagskatalogs übernehmen. Angeb. unter H 1053 an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Exlibris von Franz de Bayros Auswählen**

erbittet

Archiv für Kunst und Wissenschaft  
Berlin W. 8, Kanonierstr. 2.

**Druckarbeiten**

in jeder Art und Aussführung vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenauslage liefert schnell und billig **Schnellpressen-, Rotations- und Schmalschiffchenbetrieb.** Angeb. unt. A. Z. H 345 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. erb.

Nach eigener meist gut bewährter mehrfacher Benutzung bieten Krüger & Co. in Leipzig (Tel. 16055) nachstehende

**neue zeitgemäße Adressen** netto bar an:

- |                                                                                                |         |
|------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| a) 155 Soldaten-, Marineheime und Lesezimmer meist in Belgien, Nordfrankreich, Polen           | M. 6.50 |
| b) 1158 seit Mai 1915 neu eingerichtete Reserve-, Hilfs- und Privatlazarette                   | M. 14.— |
| c) 24 Feldbuchhandlungen (nicht vom Heere eingerichtet) gratis bei Bezug von a oder b; einzeln | M. 1.60 |

**Zeitschriften**

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig :: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

**C. Th. Reichard,**

Lübau, Kuthaus-Postsp. 8, ersucht um bemerktes Angebot von Künstlerpostkarten und um Voranzeigen von Neuigkeiten aus dem Gesamtgebiet der Pädagogik für Volks- und höhere Schulen.

**Zur Ostermeß-Abrechnung**

Ist es uns nicht möglich mit allen Verlegern zur rechten Zeit abzurechnen, so sind erledigt, während die Verleger von O—B in Kürze fertiggestellt sein werden.

Wir bitten die Herren Verleger, hier von Notiz zu nehmen. Für gütliche Rücksichtnahme danken wir im Voraus.

Düsseldorf, Mai 1916.

E. Schaffnit Nachf. Leibn. u. Jämer (beide im Felde).

N.B. Der Betrag f. d. O.—M. 16 ist bei unserem Vertreter, Herrn H. G. Wallmann, hinterlegt.\*

\* Wird bestätigt:  
H. G. Wallmann.

**Ostermesse 1916.**

Seit langem bin ich ohne geschultes Personal, ich selbst stand im Felde und liege nun schon seit fast fünf Monaten im Lazarett. Endlich ist mir nun ein vor Monaten beantragter Urlaub bewilligt. Ich habe mich sofort an die rückständigen Ostermeß-Arbeiten gemacht und hoffe, in den nächsten Wochen alles erledigen zu können. Die in Frage kommenden Verleger bitte ich um Nachsicht.

Mag. Teschner.

Verlag gesucht für Flugschrift üb. Zeitungs-Greuel der französisch-engl. Presse. Dr. Caspar, Magdeburg, Breit. Weg 125.

**Inhaltsverzeichnis.**

I = Illustrirter Teil; U = Umschlag.

Nebenredaktioneller Teil: Die nationalen Aufgaben des deutschen Buches. S. 609. — Meine Mitteilungen. S. 672. — Personennachrichten. S. 672. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3573. — Vergleichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3574. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 3575. — Anzeigen-Teil: S. 3576—3596.

Adal. Böh. Rossmann in Jen. 3588.	Deubler 3594.	Heinrich in Dr. 3579.	Krüger & Co. in Le. 3596.	Mühlan in Riel 3594.	Schulz & Co. in Plauen 3591 (2).
Adam. Buchh. v. Cour. Stolpniß in Brin. 3592.	Deuerlich 3591.	Heinrichshofen in Magdeburg 3594.	Rühl, W. H., in Brin. 3593.	Müscher 3594.	Schweizer Tort. in Ma. 3591.
Alice 3594.	Dtsche. Buchhändlergilde 3595.	Heller & Cie. 3590.	Rühleß Kunstuverl. 3579.	Opitz & Co. 3595.	Speyer & P. 3595.
Archiv f. Kunst u. Wiss. in Brin. 3596.	Dorn'sche Böh. in Bib. 3592.	Henge in Groß 3591.	Rampert & Comp. 3598.	Petermann 3592.	Springer, J., in Brin. 3588.
Auer 3592.	Drobnig's Böh. 3592.	Herder in St. L. 3593.	Rang in Wien 3592.	Pish 3591 (2).	Stahl in Arnsw. 3591.
Baer & Co. 3592.	Druckerl- u. Verl.-Akt.-G. vorm. R. v. Waldheim 3576.	Herold's Böh. in Boizenb. 3591.	Rangs in Mün. 3594.	Stoll in Kreib. 3593.	
Biegel in Düss. 3595.	Druckerei- u. Verl.-Akt.-G. vorm. R. v. Waldheim 3576.	Heroldische Buchh. in Ha. 3593.	Rangerwische, R. R. U 3	Streisand 3591.	
Bahr's Buchh. in Brin. 3593.	Drottelhuber 3591.	Herrmann, A., in Bracke 3592.	Lehmann, P., in Berlin. 3594.	Treller 3591.	
Baumg. & Schm. 3593.	Fod G. m. b. H. 3592.	Hertzler's Böh. 3594.	Piterar, Anst. Rütteln & L. 3591.	Saßdorff, Brüder, 3594.	
Bartels in Weiß. 3595.	Fredenb. & R. 3595.	Hiersemann 3594.	Piterar, Anst. in Freib. 3594.	Teschner in Stegl. 3596.	
Baith, E., in Brin. 3595.	Friemann 3595.	Hofstetter in Halle 3594.	Pometsch 3595.	Teubner, B. G., in Le. U 1.	
Bastler Buch- u. Antik. 3592.	Frommann'sche Böh. 3591.	Hoffmann, A., in Köhl. 3593.	Porrenz in Le. 3593.	Thost, Gebr., 3595.	
Bedr. die Verleih. in Mü. U 2.	Gesa-Verlag 3581.	Hoffmann, A., in St. 3579.	Rüdemann 3592.	Tiefenbach 3596.	
Behrke, E., in Ha. 3592.	Geibel, E., in Berlin. 3595.	Hugendubel 3592.	Sünkenbein 3594.	Vereinsbuch- u. Buchdr. in Innsbr. 3595.	
Beller'sche Verleih. 3591.	Gemeinhardt 3594.	Jacobi & Cie. in Aachen 3595.	Mäbler, P., Verl. 3595.	Verlag d. Börsenvereins U 4.	
Berling in Danzig 3590.	Geiseltal. d. A. B. 3576	Jüdischer Verlag 3578.	Mäler, O., G. m. b. H. in Le. 3576.	Das Deutsche Verlags-	
Bergmeyer & Co. 3591.	Geißler 3587.	Kosemann 3587.	Mariash & B. 3593.	haus 3586.	
Borngräber Verl. 3582.	Gretlein & Co. 3588.	Kantorowicz 3593.	Matthes in Le. 3594.	Boldmar, A., in Le. 3595.	
Bremers Böh. 3591.	Gross- u. Kom.-Haus dt. Buch- u. Zeitchr.-Hdt. 3576.	Kellerer's Hofbh. 3593.	Mayer, S., in St. 3594.	Waindl'sche Böh. 3594(2).	
Budh. d. B.-A. Turolia 3591.	Göttsche 3591.	Kiepenheuer 3588.	Melder in Erl. 3591.	Weber, Th., in Le. 3593.	
Calvary & Co. 3598.	Günther & Schwan 3591.	Lillian's Hof. 3591.	Meyer, Edm., in Berlin. 3591.	Weidmann's Böh. 3592.	
Dr. Gaspar in Magdeb. 3596.	3594.	Mittel, P., in Berlin. 3591.	Michaelis in Neustrel. 3596.	Weitemann 3577. 3587.	
Christiansen in Altona 3592.	Gutenberg-Gesellsh. 3596.	Rittler in Le. 3592.	Morawie & Sch. Verl. 3584. 3585.	Wild's Hofbh. in Baden-Boden 3593.	
Clausnitzer 3592.	Habbel 3591.	Röhl, J., in Berlin. 3596.	Moris & R. 3594.	Wolff's Böh. in Hölsig. 3588.	
Cohen in Bonn 3591.	Haberland in Le. 3580.	Roehler, R. J., in Le. 3576.	Müdenberger 3594.	Wunderling in Reg. 3591.	
Commete'sche Kunstdlg. 3595.	3581.	Roepter Verl. 3587.	3591.	Xenien-Berl. 3578.	
Cottasche Böh. Röh. 3577.	Hoger, J., in Le. U 4.	Ronegen, B., Verl. 3588.	3594.	Zimmermann in Ensl. 3594.	
	Heimfultur-Verlagsges.	3576.			

einer durchsichtigen Pünktlichkeit jährlich 1—2 Romane oder auch mehr ans Licht der Welt bringen, die mit jedem literarischen Land, den sie schreiben, noch berühmter werden, die in prächtigen Villen wohnen und in der Woche abgebildet werden und die, mit aufsteigender Scham sei es gesagt, sogar literarische Preise davonzutragen wissen, deren ganze künstlerische Potenz aber noch nicht dem Hauch einer ernstlichen Kritik standhalten kann. Von diesen traurigen Handwerkern gilt es, was ich sagte. Und aus solcher Duzendware wird nie und nimmer auch nur eine Seele Kraft und neuen Antrieb gewinnen. Im Gegenteil, jene mit dieser gewissenlosen Literaturproduktion überfüllerten werden dadurch jeden Maßstab für wirkliche Werte verlieren, und der gesunde, auf künstlerischen Wert eingestellte naive Sinn auch des ungebildeten oder besser gesagt unverbildeten Volksstums wird und muß darunter leiden und zurückgedrängt werden. Über all diesem aber steht die Tatsache, daß durch diese Astferkunst und diese schrankenlose Produktion aus Gewinnssucht die Kaufkraft des Publikums für die im Interesse der gesamten Organisation unserer Kraft nötigen und wertvollen Bücher immer mehr abnimmt.

Diese Gefahr zu bekämpfen und einzudämmen, ist Zukunftsaufgabe des deutschen Buches, des guten belletristischen deutschen Buches. Es soll und muß der Ehrentitel des deutschen Buchhandels bleiben, daß ein Buch seines Inhalts wegen und nicht seiner Gangbarkeit wegen auf den Markt kommt. So kann auch die rein künstlerische Schöpfung sich mit verbender Kraft neben die wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Literatur stellen und im Verein mit ihnen an der Gesamtorganisation unserer nationalen Kräfte mitarbeiten.

Neuartige, ungekannte Aufgaben sind dem deutschen Buche erwachsen in der Gegenwart. Sie werden, so hoffen wir alle, nur von kurzer Dauer sein, aber deshalb verlieren sie nicht ein Tüpfelchen von ihrer Bedeutung für unser nationales Wohlergehen. Das deutsche Buch im Kriege hat neben der augensfälligen schon erwähnten Mission im Felde und vor dem Feinde, im Lazarett und in den Garnisonen eine höhere und höchste Aufgabe im geistigen Haushalt unseres Volkes. Ein Blick über den Rhein und in die — ich kann es aus einer vielgestaltigen eigenen Sammlung ohne Übertreibung sagen — geradezu erbarmungs würdige französische Kriegsliteratur lehrt uns besser als alles andere, was für eine Aufgabe des Buches harrt, wenn die Nation sich rüstet, ihre letzte Kraft zu sammeln und jeden Muskel des gewaltigen Körpers zu straffen. Ich will mich hier nicht zu der Behauptung versteigen, daß die deutsche Kriegsliteratur nicht etwa eine Unmenge wertlosen Tratsches, man verzeihe mir diesen Studentenausdruck, hervorgebracht hätte. Kraftloser Gefühlsdusel und trumpetender Hurrapatriotismus »zieren« unseren Kriegsliteraturtempel in nicht zu bescheidener Weise. Aber die Mauern, die Säulen und Kuppeln sind echt und wohlgefügt. Sie zeugen von ehrlichem deutschen Streben und Wissen, von fühlter Besonnenheit und eiserner Ordnungsliebe auch im geistigen Haushalt. Wenn man bedenkt, daß Deutschland selbst im Jahre 1915, als schon Millionen und Abermillionen seiner Männer im Felde kämpften, als schon England seinen freundnachbarlichen, auf so gründlicher Kenntnis des Völkerrechts und seines hohen Hüters über dem großen Teich aufgebauten Hungerplan geschmiedet hatte, noch weit über 20 Tausend verschiedene literarische Werke, unzurechnet der neuen Auflagen, hervorbrachte, so möge man doch wo anders nach den Zahlen sehen. Ich höre, eine Reihe der angesehensten französischen Verleger hätte seit geraumer Zeit die Bude zugemacht.

Unsere deutsche Kriegsliteratur, geboren aus dem Geiste nationalen Zusammenwirkens, hat aber einen großen Teil des Verdienstes für sich zu beanspruchen, daß ungeachtet der unborehrgesehenen langen Dauer des Krieges, ungeachtet der unvermeidlichen Übelstände und Begleiterscheinungen eines solchen Ausnahmezustandes das gewaltige Gefüge und Räderwerk unseres Volkshaushaltes so glatt weiterließ. Und wäre nicht jener ganz und gar allem deutschen Wesen und aller deutschen Sitte hohnsprechende Eigennutz in den Nahrung und Kriegsmittel liefernden Kreisen in nur allzuhäufigen Ausnahmefällen zutage getreten, wir könnten heute noch von einem Wilde sprechen, das

sonder Beispiel erhaben und groß ist. Die Zukunft wird Richterin sein. Was unsere deutsche Literatur hier geleistet hat, ist nicht in Zahlen und Worten auszudrücken. Aber was unsere Feinde barbarischen Kadaver-Gehorsam, preußisches Knutentregiment und so weiter nennen, das mögen sie sich einmal näher besehen. Dann werden ihnen Millionen kleiner schwarzer Buchstaben vor den hoffglühenden Augen zu tanzen anfangen, und sie werden sich fragen müssen, ob nicht der Geist des Durchhaltens, der Geist des Zähnezusammenbeißens, auch wenn einmal ein kräftiger deutscher Fluch dazwischenfährt nach rechts oder links, wo andersher kommt, ob er nicht aus dem Mark dieser kleinen Buchstaben gesogen ist, schon in Urwälderzeiten, und ob nicht das deutsche Buch, das liebe, gemütvoll plaudernde und ernst und eindringlich redende, das aufrüttelnde und antregende deutsche Buch hier einen Sieg seines Lebens feiert. Und heute möchte ich an dieser Stelle dem deutschen Buchhandel zurufen: Pflegt den deutschen Geist in deutscher Literatur! Die Aufgabe des Buches ist nicht kleiner geworden, sondern schwerer und verantwortungsvoller für alle Bücher, die noch irgendwie eine tiefergehende Wirkung ausüben können. Nur wer mißversteht will, kann hier danebenratzen! Und nur wer nichts sehen will, der könnte sagen, diese Aufgaben habe das deutsche Buch von jeher erfüllt. Gewiß, es hat seinen Teil geleistet, vor dem wir bewundernd stehen dürfen, aber auch nicht ohne Dank für den Opfermut und die Großzügigkeit mancher längst begrabenen Größen unseres deutschen Buchhandels, dank der stillen, bescheidenen Wirkung manches ganz und gar verkannten Schriftstellers.

Das soll die vornehmste, die erste und schönste Aufgabe des deutschen Buches sein für das Vaterland, daß es in sich gut ist, daß es dem Ganzen dienen kann und nicht umgekehrt, daß die Masse dem Buche dient. Jene Bücher sind wertlos und für das geistige Volksvermögen ohne Gewinn, die nur zu unterhalten wissen, und jene sind ihm ein Abbruch und ein fressender Schaden, die aus Fehlern unseres Volkes gleißendes Gold zu münzen wissen.

Und nun noch eine Aufgabe des deutschen Buches; ich kann sie diesem Abschnitt auf die Stirne schreiben, und es mag jeder seine Gedanken selbst dazu machen: Das deutsche Buch als Friedensstifter! Was unsere Feinde im lärmenden Chorus schon alles an hochzivilisierten Vernichtungsplänen gegen Deutschland ausgeheckt haben, das ist kaum mehr in einen Legikonband zu zwängen. Man braucht sich über diese Albernhheiten gar nicht lange aufzuregen. Wer sich Gewalt antut und regelmäßig die ausländische Presse liest, der kann sich keinen Augenblick wundern, daß solche Dummheiten nur die logische Folge der systematischen Geistesverblödung sind, die die mit der Feder arbeitende Klasse unserer Feinde betreibt. Das beruhigende Bewußtsein kommt einem dabei zugute und überwindet auch stets den Ekel an solchen Machwerken, daß es doch wirklich ganz und gar undenkbar wäre, solche Dummheiten innerhalb der schwarz-weiß-roten Grenzfähle mit solcher Beharrlichkeit aufzutischen. Aber ernster zu nehmen sind jene fanatisierten Schreier, die mit allen Mitteln einer skrupellosen Rede und Schrift Feindschaft auf Jahre hinaus predigen. Solche gibt es bei uns, und solche gibt es in schwerer Menge drüber. An sich ist gar keine Befürchtung nötig, denn das ungeheure Räderwerk des Weltgetriebes wird sich ebenso wenig von einzelnen schwächlichen Handgriffen in seine Speichen auch nur verlangsamten lassen, als es je einer Macht der Welt gelingen wird, der urgewaltigen Expansions- und Schöpferkraft des deutschen Geistes eine Fessel anzulegen. Diese Bestrebungen werden sich nach dem Verwehen des letzten Pulverschwadens von selbst verlieren ins Nichts der Bedeutungslosigkeit. Aber der gestörte Rhythmus des Pulsschlagens des Weltverkehrs wird noch lange brauchen, bis er wieder in die alte vorher gewonnene Ruhe und Stetigkeit übergeht. Und hier ist es wieder das deutsche Buch, das die nationale Aufgabe hat, wenn das Schwert die Friedensinstrumente geschaffen hat, dem unterzeichneten Friedensvertrag den Zukunftsweg zu bahnen. Deutsche Wissenschaft und deutsche Kunst, deutsche Art und deutsche Kraft soll das deutsche Buch dann erst recht in aller Welt verhindern! Und hier dürfen wir uns eines sicheren Sieges freuen. Das deutsche Buch wird sich den Zugang auch dort erzwingen, wo blinder Hass ihm die

Tür weisen möchte. Es wird selbst einem Engländer die Faust aus der Hosentasche locken, daß sie sich öffnet, um nach dem deutschen Buche zu greifen, und wär's für allen Anfang nur ein deutscher Baedeker, *infognito* gekauft und blätterweise genossen! Mühsam wird vielleicht der Weg der ersten sein. Verkannt und allein werden sie vielleicht durch schmutzige Winkel und staubige alte Buchhändlerläden irren. Aber sie sind Schriftsteller für die folgenden, und jedes deutsche Buch soll streiten auf fremder Erde für das Ansehen des deutschen Namens. Es soll austragen das *Signerische* Lästerwort von deutscher Barbarei, von der Dummheit und Roheit der »Boches«. Sie sollen sich türmen an den Grenzen des Reiches und in den Hauptstädten seiner jegigen Feinde zu Denkmälern der Majestät des deutschen Geistes und deutscher Hoheit der Kunst. Diesen kindischen Schwägern, die jetzt gegen deutsche Kunst und Musik, gegen deutsche Literatur und Wissenschaft mit ihren lockeren und lügenfertigen Zungen gefern, wird freilich auch in Jahrzehnten noch das deutsche Buch nichts bringen. Gegen solche Dummheit kämpft auch das deutsche Buch vergebens. Aber die sicher auch bei unseren Feinden überwiegende Menge derjenigen, die noch nicht alle Urteilstrost und allen guten Willen eingebüßt haben, wird und muß das Bessere statt des Guten nehmen und dem deutschen Buch früher oder später die Tür öffnen. Wo die deutsche Sprache die Schranke des Einflusses bildet, da mag die Übersetzung in das fremde Idiom die Brücke bilden. Aber nichts kann mit wichtiger und schöner dünken, als daß unsere heimgelehrten Krieger, die mit Blut und Tod die Heimat eroberten, Weib und Kind verteidigten, von der Riesennacht des deutschen Geistes und der deutschen Kunst abgelöst werden, von der Millionenarmee deutscher Bücher, die auszieht nach allen Ländern, um den besiegt, geschändeten, gelästerten und bespottenen deutschen Namen wieder herzustellen.

Das ist die Friedensarbeit und Friedensaufgabe des deutschen Buches, die Krone seiner nationalen Aufgaben. Und noch mit erhöhtem Nachdruck scheint mir aus der Erkenntnis dieser hohen Mission die Notwendigkeit hervorzuzeihen, auch an den Ausklang dieser Zeilen noch die Hoffnung zu setzen, daß es des deutschen Buchhandels nie verkannte und nie vergessene Pflicht bleiben möchte, im Sinne dieser nationalen Aufgaben des deutschen Buches zu wirken.

Ich weiß, daß ich nur obenab von dem reichen Inhalt dieses Themas geschöpft habe. Mir scheint auch nicht die restlose Umgrenzung aller in diesem Thema liegenden Fragen das Wichtigste, sondern das wäre mir das liebste, wenn aus diesen Zeilen möglichst viele die Erkenntnis schöpfen, daß jedes deutsche Buch, soweit es nicht der reinen Bedürfnis- oder Nützlichkeits-Literatur angehört, in einer der angegebenen Richtungen seine nationale Aufgabe hat, abgesehen von allen anderen Zusammenhängen, die es mit dem Wirtschaftsleben seines Erzeugers und des Staates oder der Gemeinde verbinden. Diese nationalen Aufgaben aber sind es, die, wenn auch nicht ohne weiteres für jeden erkennbar, dem deutschen Buche neben seinen allgemeinen kulturellen Aufgaben noch eine erhöhte Weihe seines Daseins verleihen.

### Kleine Mitteilungen.

**Presse-Notizen.** — Auch in dieser Nummer sind auf dem weißen Bestellzettel einige Presse-Notizen aufgenommen worden, deren Verwendung in der vorliegenden oder in veränderter Form wir den Berufsgenossen anheimgeben. Wie es für den Ausgang des Krieges von entscheidender Bedeutung ist, daß bis zum Ende alles getan wird, um den Erfolg an unsere Fahnen zu holen, so wird auch das Ergebnis der Reichsbuchwoche wesentlich davon abhängen, daß jeder bis zuletzt alle Erfolgsmöglichkeiten ausnützt. Möchten vor allem auch diejenigen, denen es vielleicht unsympathisch ist, ihre eigenen kleinen Geschäftsinteressen in eine Verbindung mit den großen vaterländischen Aufgaben zu bringen, um die es in diesem Kriege geht, nicht zurückstehen und sich klar darüber werden, daß mit einer allgemein befriedigenden Durchführung der Reichsbuchwoche nicht nur den Truppen im Felde eine Wohltat, sondern auch dem Vaterlande und ihrem Berufe ein Dienst erwiesen wird, da für die Entwicklung unserer Kultur sehr viel darauf ankommt, daß immer größere Kreise des deutschen Volkes dem Buche gewonnen werden!

**Zur Reichsbuchwoche** (vgl. Nr. 115, S. 637). — In Hessen-Darmstadt sind nur Bücher sammlungen unter den Schülern und durch die Schüler bei Privaten zugelassen. Die Flugblätter des Gesamtausschusses zur Verteilung von Pauschalstoff dürfen dort nicht verbreitet werden, weil in ihnen vom Ankauf die Rede ist. Der Hessische Landesverein vom Roten Kreuz ist bei dieser Sachlage gebeten worden, die Sammlung unter den Schülern und durch die Schüler von sich aus einzuleiten. — In Bremen ist die Genehmigung zur Sammlung dem dortigen Roten Kreuz erteilt worden. — Somit ist die Reichsbuchwoche — für Hessen-Darmstadt in der oben erwähnten beschränkten Form — in sämtlichen deutschen Bundesstaaten genehmigt.

**Ausfuhr von Druckschriften** (vgl. Nr. 105). — Das stellvert. Generalkommando des XIX. Armeekorps (Leipzig) wird zur Vereinfachung des Prüfungsgeschäfts in Sachen der Druckschriftenausfuhr künftig alle von ihm zur Ausfuhr freigegebenen Druckschriften auf dem Titel bzw. Umschlagblatt in der Mitte unter der letzten Druckzeile oder sonst an geeigneter Stelle mit dem Zeichen



versehen.

Die Verlagsanstalten bzw. Druckereien sind verpflichtet, auf allen übrigen Exemplaren einer von dem Generalkommando geprüften Druckschrift eine Nachbildung des Prüfungsstempels an den erwähnten Stellen anzubringen.

Bemerkt wird, daß das stellvert. Generalkommando sämtlichen deutschen Generalkommandos und Grenzüberwachungsstellen von der Einführung dieses Prüfungsstempels Mitteilung gemacht hat.

Dadurch werden wiederholte Prüfungen derselben Druckschrift auf Ausfuhrfähigkeit durch verschiedene Generalkommandos vermieden. Denn die einmal vorgenommene Prüfung einer Druckschrift auf ihre Ausfuhrfähigkeit ist für sämtliche Überwachungsstellen bindend.

Zuständig zur Prüfung ist dasjenige stellvert. Generalkommando, in dessen Bereich die Druckschrift erscheint — Sitz der Verlagsfirmen für Druckschriften medizinischen Inhalts sind die hiernach zuständigen Sanitätsämter die Prüfungsstellen.

Zur Vermeidung missbräuchlicher Anwendung des Prüfungsstempels hat das stellvert. Generalkommando geeignete Maßnahmen getroffen.

**Die Regelung des Druckpapierverbrauchs.** — In einer am 23. Mai in Berlin stattgefundenen Konferenz der an der Regelung des Druckpapierverbrauchs interessierten Organisationen, zu der auch die amtlichen Stellen Vertreter entsandt hatten, wurde das Ergebnis der jetzt durchgeföhrten Bestandsaufnahme von Druckpapier bekanntgegeben. Hierbei wurde mitgeteilt, daß eine allgemeine Einschränkung des Verbrauches erforderlich sein werde. Wenngleich die Einzelheiten der bevorstehenden Kontingentierung noch nicht festständen, sei eine grundzähliche Übereinstimmung der in Frage kommenden Stellen bereits erzielt. Die dahingehende Bundesratsverordnung, die auch recht einschneidende Bestimmungen für das Zeitungsgewerbe mit sich bringen dürfte, ist für Anfang nächsten Monats zu erwarten.

### Personalaufnahmen.

**Ordensauszeichnungen und Titelverleihungen.** — Anlässlich des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrich August von Sachsen sind folgende Auszeichnungen verliehen worden: Es erhielten das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden die Herren Karl W. Hiersemann, E. Haberland in Leipzig und Herr Hofkunsthändler Ludwig Wilhelm Gutbier in Firma Ernst Arnold in Dresden; das Ritterkreuz 2. Klasse desselben Ordens: die Herren Hermann Brückner, Prokurist der Firma Carl Dr. Fleischer, und Reinhold Koch, Prokurist im Hause J. J. Weber in Leipzig. Das Albrechtskreuz wurde verliehen den Herren Richard Höhfeld im Hause A. J. Koehler (bereits in Nr. 120 gemeldet), Franz Louis Höhne, Vorstand der Insératen-Abteilung der »Illustrirten Zeitung«, und Georg Weber im Hause Bernhard Hermann, sämtlich in Leipzig. — Zum Geheimen Hofrat wurde ernannt Herr Kommerzienrat Alfred Kröner in Leipzig, während dem Direktor der Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig, Herrn Dr. Frenzel, der Titel Professor verliehen wurde.

**Peter Wassiljewitsch Nitkin †.** — Der Vizepräsident der russischen Akademie der Wissenschaften Peter Wassiljewitsch Nitkin ist laut einer Petersburger Meldung im Alter von 67 Jahren gestorben. Sein Name wurde in der internationalen Gelehrtenwelt besonders durch seine Studien über das klassische Griechenland bekannt, und sein über dieses Thema veröffentlichtes Werk wird als eines der besten Bücher auf diesem Gebiete angesehen.

KARL ROBERT LANGEWIESCHE

# Paul Rohrbach

## Weltpolitisches Wanderbuch

Jetzt auch in Halbleder, Drei Mt., vorrätig.



„.... Er widmete sich darauf ganz politischen und wirtschaftlichen Fragen, teils im Sinne, teils gegen die Auffassung unserer Regierungskreise. Aber immer im Sinne der Ausbreitung deutschen Ansehens.... Rohrbach hat viel gesehen und viel gehört, und er hat den Mut, seine Ansichten zu vertreten.“ Litter. Neuigkeiten 1916. Nr. 2.



**F. Richter**  
G.m.b.H.  
Buchgewerbliche Kunstanstalt und Buchdruckerei  
Fernsprecher Nr. 1299 Friedrich Ost-Str. 15  
**Geipzig**

Illustrations-, Drei-  
und Vierfarbendrucke.  
Werbe-Drucksachen  
von packender Wirkung

Hugra 1914 Medaille der Stadt Leipzig

Z

Zur Anschaffung empfehlen wir:

# Geschichte des Deutschen Buchhandels

Im Auftrage des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler herausgegeben von der Historischen Kommission desselben.

- I. Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels bis in das 17. Jahrhundert.** Bearbeitet von Friedrich Rapp. 1886. Preis: Geh. M. 16.— ord., M. 12.— netto bar; in Halbleder geb. M. 20.— ord., M. 15.— bar.
- II. Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Westfälischen Frieden bis zur klassischen Literaturperiode (1648—1740).** Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1908. Preis: Geh. M. 10.— ord., M. 7.50 netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 6.— bar; in Halbleder geb. M. 14.— ord., M. 10.50 bar, für Mitglieder und Angestellte M. 9.— bar.
- III. Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der klassischen Literaturperiode bis zum Beginn der Fremdherrschaft (1741—1804).** Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1909. Preis: Geh. M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 7.50 bar; in Halbleder geb. M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.
- IV. (Schluß-) Band: **Geschichte des Deutschen Buchhandels vom Beginn der Fremdherrschaft bis zur Reform des Börsenvereins im neuen Deutschen Reich (1805—1889).** Bearbeitet von Johann Goldfriedrich. 1913. Preis: Geh. M. 12.— ord., M. 9.— netto bar, für Mitglieder des Börsenvereins und für Angestellte des Buchhandels M. 7.50 bar; in Halbleder geb. M. 16.— ord., M. 12.— bar, für Mitglieder und Angestellte M. 10.50 bar.

♦ Bestellzettel anbei! ♦

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.